

GRAUBÜNDEN

Nummer 108/109 | Juli/August 2024

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Die heutige Doppelausgabe enthält wiederum ein breites Spektrum an Themen und Gedankenanstössen. Für viele stehen die Ferien bevor – und Etliche von uns hoffen, in den nächsten Wochen viele Feriengäste bei uns begrüßen zu dürfen. Vielleicht hört der eine oder andere Gast bei uns auch einen Alpsegen. In unserem ersten Artikel (S. 2–3) lesen Sie über die Bedeutung dieses Rufs und weshalb er auch Kati Schindler – einer Organistin, die seit Jahrzehnten in Graubünden auf die Alp geht – so wichtig ist. Ferienzeit ist auch Lesezeit – unterhaltsam, zwar mit Inhalt, aber keine zu schwere Kost, so sollte Sommerlektüre sein. Wie wäre es mit dem neuen Buch des Papstes? Eine exklusiv für unser Blatt verfasste Rezension lesen Sie auf den Seite 6 und 7.

Stimmungsvielfalt, Meinungsfreiheit ... Themen, die in den letzten Jahren immer wichtiger wurden. Der 4. Ilanzer Sommer widmet sich mit Vorträgen, einer Ausstellung, Filmen, Workshops und Diskussionen all den komplexen Fragen, die mit diesen Themenbereichen verbunden sind (S. 5–6).

Informationen über Carlo Acutis sowie von der Wichtigkeit, sich nicht von materiellen Dingen abhängig zu machen, finden Sie auf unserer romanischen und italienischen Seite. Und nicht vergessen: Im August findet das Ministrantenfest in Chur statt. Auf den Seiten 10 und 11 findet sich auch eine Mitmachaktion – für alle, Klein und Gross.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen gesegneten Sommer und freue mich, Sie im September an dieser Stelle wieder zu treffen.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Bernhard Bislin

# SCHUTZ VOR UNWETTER, GEISTERN UND RÄUBERN

**Ursprünglich aus der Innerschweiz belegt, wird das Ritual des Alpsegens - oder Betrufs - auch auf Graubündens Alpen gepflegt. Beispielsweise von Kati Schindler. Im Sommer ist ihre Stimme jeden Abend von der Alp Preda zu hören.**

Beim Einnachten hört man ihn – vor allem in katholischen Gegenden: Den Betruf oder Alpsegen. Während wir bei diesem Ritual meistens von Alpsegen sprechen, wird es in der Innerschweiz Betruf genannt. Dies, damit es keine Verwechslung mit der Segnung der Alpen zu Beginn des Sommers entsteht. Gemeint ist mit Alpsegen bzw. Betruf ein melodischer Sprechgesang auf vier bis fünf Rezitationstönen. In ihm wird – ähnlich einer Gebetsrezitation – nach allen vier Himmelsrichtungen Gott, Mutter Maria, Jesus, der Heilige Geist und ausgewählte Heilige um Schutz für alle Lebewesen auf der Alp vor den möglichen Gefahren der bevorstehenden Nacht angerufen. Der Schutz, so die ursprüngliche Vorstellung, wirkt so weit, wie der Schall der Stimme reicht. Damit die Stimme möglichst weit getragen wird, wird entweder durch die trichterförmig gefalteten Hände vor dem Mund oder durch die Volle rezitiert

Die *Volle* ist ein hölzerner oder blecherner Milchtrichter. Die Bezeichnung soll vom sogenannten *Volleschübel* (Kolbenbärlapp) stammen, der früher in den Trichter gestopft wurde, um die grössten Unreinlichkeiten in der Milch beim Umgiessen vom Melkeimer in die Milchkanne aufzufangen. So überlieferte es der Künstler Ludwig Vogel (1788–1879), dessen Skizzenblock und Notizen heute im Schweizerischen Landesmuseum Zürich aufbewahrt werden.

## Lokale Unterschiede

Erste schriftliche Hinweise auf den Alpsegen stammen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, doch es wird vermutet, dass die Tradition bereits im Mittelalter gepflegt wurde. Zur Begründung des hohen Alters des Alpsegens werden u. a. der lateinische Mariengruss Ave Maria, der Einbezug des Johannes-Evangeliums, Texte aus dem Glaubensbekenntnis, dem Vaterunser und dem Requiem angeführt.



Adobe Stock/Fotos

In ihren Elementen sind alle bekannten Alpsegen ähnlich: Schutzgebete, mit denen auch die Kühe zur Vorsicht aufgefordert und die Gespenster vertrieben werden sollen. So ist uns von Renward Cysat aus dem Jahr 1565 die Sage überliefert, dass die Herde von bösen Geistern entführt werde, sollte der Alpsegen vergessen gehen. Erst nach drei Tagen kämen die Tiere ermüdet und sehr erschöpft zurück.

Trotz der inhaltlichen Ähnlichkeit des Alpsegens, gibt es lokale Varianten. So beginnt der Alpsegen im Oberwallis mit den Johannesevangelium (*Am Anfang war das Wort...*). In der Zentralschweiz ist das Motiv des goldenen Rings, der den Schutzraum bezeichnet, häufig.

Zum Ostschweizer Ruf gehört der Tierkatalog: Sankt Peter möge dem Wolf den Zahn/dem Bären den Tatzen/dem Raben den Schnabel/dem Wurm den Schweif/dem Stein den Sprung bannen.

Die Anrufung der vier Evangelisten ist hingegen für den Alpsegen im Kanton Schwyz typisch. Die Evangelisten sollen gegen Unwetter, Wölfe, Räuber und Gespenster wirken.

### Alpsegen auf der Alp Preda

Seit vielen Jahren ist Kati Schindler im Sommer auf der Kuhalp Preda. Geboren und aufgewachsen in Ostdeutschland, war der Alpsegen für die Organistin eine ergreifende Entdeckung.

### Pfarreiblatt Graubünden: Kati Schindler, wann begegneten Sie dem Alpsegen zum ersten Mal?

Kati Schindler: Das war im Jahr 2016 während eines Alpsommers auf einer Alp im Oberland. Ich suchte ein abendliches Ritual und erhielt von einer Freundin ein Buch über verschiedene Alpsegen. Seit diesem Jahr singe ich den Innerschweizer Alpsegen.

### Wie haben Sie die Tonabfolge gelernt?

Ich wusste, dass es eine bestimmte Tonabfolge und Rezitationstöne gibt. Den Singsang um diese Tonabfolge habe ich selber kreiert. Seit dem ersten Abend singe ich den Alpsegen immer gleich.

### Was schenkt das Singen des Alpsegens Ihnen persönlich?

Der Alpsegen ist ein Ritual, um den Tag abzuschliessen. Es passiert vieles auf einer Kuhalp, das aufwühlen kann – ein krankes Tier, ein gewaltiges Unwetter ... Wenn alle Arbeit des Tages erledigt ist, bildet der Alpsegen einen friedlichen Abschluss mit der Bitte um Schutz für die Nacht.

Für mich geht es beim Singen des Alpsegens um all das, was geschehen ist und was kommen könnte. In Gedanken schliesse ich die Täler um mich herum ein, die Äpller und Äpllerinnen, die nahe und ferne sind und natürlich auch ihre Tiere.



Der Alpsegen ist eine Bitte, dass wir und unsere Tiere behütet sind und etwas über uns wacht, das wir nicht beeinflussen können.

**Singt auf der Alp jeden Abend den Alpsegen: Kati Schindler.**

### Sie haben auch selber einen Alpsegen geschrieben ...

Ja, das ist richtig. Einleitend muss ich dazu sagen: Da ich in Ostdeutschland aufgewachsen bin, kam ich als Kind nicht mit Religion in Berührung. Das politische Regime bekämpfte die Religionen, und religiöse Menschen wurden benachteiligt. Zwar befand ich mich stets auf der Suche nach etwas Grösserem, aber dieses Grössere muss für mich nicht zwingend mit Gott bezeichnet werden.

Auf der Alp fühlt es sich einfacher an, der Natur zu begegnen. Deshalb beginnt mein Alpsegen nicht mit Ave Maria, sondern mit Sonne, Mond und Sterne. Der folgende Inhalt meines Alpsegens ist sehr ähnlich: Mensch und Tier sollen geschützt werden.

### Pflegen Sie auch in den Wintermonaten ein Abendritual?

Leider nicht, nein. Nur wenn etwas Besonderes geschehen ist – z. B. wenn ein Tier auf dem Hof geschlachtet werden musste.

### Sie sind seit Jahrzehnten jeden Sommer auf der Alp – was fasziniert Sie an dieser Arbeit?

Alles – das Arbeiten mit den Tieren, das Käsen, die Nähe zur Natur, man muss sich einstellen auf die täglichen Gegebenheiten. Auch wenn auf einer Kuhalp viel vorgegeben ist, so ist es dennoch ein selbstbestimmtes Leben mit einem grossen Spielraum für selbstständiges Arbeiten. (sc)

**Nicht ungefährlich: Ein Sommer auf der Alp birgt für die Tiere auch etliche Gefahren.**

# ERHOLUNGSOASEN IM ALLTAG

**Viel zu rasch sind die Ferien vorbei und der Alltag ruft. Doch die Erholungspausen sind deswegen nicht passé. Kleine Tipps und Tricks für erholsame Auszeiten zwischendurch.**

An jedem Tag durchlaufen wir viele kleine Übergänge und Pausen. Wir warten auf den Bus oder bis der Kaffee durchgelaufen ist, wir hängen in einer Telefonwarteschleife oder der Computer installiert das neuste Update ...

Nutzen wir all diese kleinen Momente, uns der Gegenwart bewusst zu werden – innen und aussen. Was geschieht um mich herum? Was nehme ich wahr? Was beschäftigt und bewegt mich? Denn der gegenwärtige Augenblick – der Moment jetzt – er nährt und stärkt. «Der Augenblick ist das Gewand Gottes», formulierte einst der Philosoph Martin Buber (1878–1965).

## Rituale

Oft liegen nach den Ferien ganze Arbeitsberge vor uns. Jetzt gilt: Eins nach dem anderen. Um nicht sogleich ins Hamsterrad zu fallen, können Rituale hilfreich sein: Rituale schaffen Zeit, die mir allein gehört. Niemand anderes verfügt darüber.

Ein Ritual kann wie eine Tür zwischen Arbeit und Freizeit gestellt werden. Eine Tür, die geschlossen werden kann, damit ich in meinen persönlichen Raum eintreten kann, in dem mich nicht die Themen und Sorgen der Arbeit beschäftigen.



*Die Ferien sind vorbei:  
Steigen wir nicht gleich  
wieder ins Hamsterrad.*

## Unterbrechungen

Erholung und Entspannung sollen nicht nur in den Ferien möglich sein. Unterbrechen wir regelmässig unsere Arbeit, um uns daran zu erin-

nern, dass wir mehr sind als Leistung und Erfolg. Je mehr wir am Arbeitsplatz und in der Familie gefordert werden, desto mehr brauchen wir eine kreative Widerstandskraft.

Stündlich einen Moment tief durchatmen, die Schultern lockern, die Hände reiben und sich schütteln, das sind nur einige der Entspannungsübungen, die uns kurze Erholungspausen im Alltag schenken.

## Erholungszeiten

Den Sonntag neu heiligen: Der Sonntag ist der Anfang einer neuen Woche. Das Morgen- und Abendgebet neu entdecken: Der Tag beginnt mit der erholsamen Unterbrechung. Beispielsweise mit dem Vaterunser, dem Rosenkranz oder der Laudes, es ist geschenkte Zeit für mich und Gott. Ein Abendgebet lässt den Tag ausklingen, lädt Stille ein.

Das Morgen- und das Abendgebet erinnert uns, dass wir nicht alles selber machen müssen, wir dürfen auf Gott vertrauen und uns von ihm führen lassen.

## Gottes-Spuren-Suche

Nach den Ferien sind wir oft voller guter Vorsätze: sich nicht mehr so auspowern, mehr auf sich achten, mehr Pausen und mehr Sport ... Das Gefühl des Erholtseins soll möglichst lange anhalten.

Doch lautet die Frage – mit Ignatius von Loyola gesprochen – vielleicht nicht eher: Wie kann ich Gott und seine Spuren auch dann finden, wenn ich wenig Zeit und Musse habe? Wenn ich von allen Seiten von weltlichen Angelegenheiten bestürmt werde? Vielleicht in den wenigen Minuten am Abend, in denen ich den Tag reflektiere? Oder am Morgen mit der Kaffeetasse, wenn ich die Tageslosung lese?

## Erinnerungsstützen

Oft bringen wir für liebe Menschen ein Mitbringsel aus den Ferien mit. Wie wäre es, wenn wir dieses Mal auch an uns selbst denken? Vielleicht gibt es einen kleinen Gegenstand, der an einen besonderen Moment erinnert? Oder ein Foto?

Nutzen wir diesen Gegenstand oder dieses Bild als Erinnerungsstütze an unsere Ferien. Denken wir im Alltag immer wieder ganz bewusst an

den Moment der Erholung und der Freude, den wir mit dem Gegenstand oder dem Bild verbinden. Mit der ganz konkreten Erinnerung mögen



die Freude und die Erholung lange in unseren Alltag hineinwirken.

Der Prophet Jesaja sagt: «Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden» (Jes 26,3). Wie erlernen und bewahren wir diese Festigkeit des Herzens? Zum Beispiel, indem wir in Dialog mit Gott treten – nicht nur in den Ferien, wenn wir viel Zeit haben, sondern auch im Alltag. Indem wir ruhig werden, die kleinen Pausen nutzen und uns von Gott führen lassen. So wird der Glaube eine tägliche Lebenshaltung. (sc)

*Ein kleiner Gegenstand aus den Ferien kann helfen, die damaligen positiven Gefühle abzurufen und uns im Alltag zu stärken.*

## 4. ILANZER SOMMER: ORT DER BEGEGNUNG UND DISKUSSION

**«Stimmungsvielfalt - Meinungsfreiheit» - mit diesem aktuellen Thema lädt der diesjährige Ilanzer Sommer zu einer breiten Palette von Angeboten zum Austausch, Diskutieren und Lernen ein.**

Der Ilanzer Sommer geht ins vierte Jahr. Die diesjährigen Veranstaltungen stehen unter dem Motto «Stimmungsvielfalt – Meinungsfreiheit?» Wie wird eine Meinung gebildet? Wie viel Mut braucht es, in der eigenen Nachbarschaft, am Stammtisch, im Iran oder als Frau in Indien seine Meinung zu äussern? Wo darf ich das noch, oder wann muss ich es tun? Sollte ich dem Frieden zuliebe schweigen oder Andersdenkenden gar aus dem Weg gehen?

### **Vielseitiges Programm**

Das komplexe Thema wird vom 4. bis 10. August von verschiedenen Seiten betrachtet und angegangen: in Workshops, in Vorträgen und Diskussionen, mit Hilfe von Filmen, Poetry Slams und Texten. Dabei wird auch die Bewegung nicht zu kurz kommen: Ob auf Wanderungen oder mit einem bewussten Tagesbeginn mit Yoga. Natürlich kommen auch Kirchenführungen (Ilanz, Disentis) und christliche Impulse nicht zu kurz. Die ganze Region ist miteinbezogen. Und da das Haus der Begegnung über 63 Gästebetten verfügt, können Teilnehmende am Ilanzer Sommer vor Ort übernachten.

Veranstalter ist der gemeinnützige Verein Forum für Friedenskultur, der auf die Initiative der Ilanzer Dominikanerinnen entstanden ist, wie Sr. Ingrid Grave erzählt. Im November 2020 wurde der Verein im Kloster Ilanz gegründet. «Das Ziel ist es, die friedensfördernde Arbeit in der Schweiz langfristig zu stärken.»



*Eine kleine Auswahl aus dem vielseitigen Angebot am 4. Ilanzer Sommer.*

### **Hoffen, kämpfen, lieben – Ausstellung**

Vom 3. August bis zum 16. September wird im Kloster Ilanz die Ausstellung «hoffen.kämpfen.lieben – 150 Jahre Clara Ragaz» zu sehen sein. Motiviert von der Hoffnung auf das verheissene Reich Gottes, war Clara Ragaz-Nadig (1874–1957) der Überzeugung, dass der Einsatz für eine bessere Welt ein Dienst für die Sache Gottes sei. Sie setzte sich für eine grundlegende Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse ein – und als eine der wenigen ihrer Zeit sah sie die wechselseitige Abhängigkeit und Beeinflussung von sozialen Problemen, Frauenfragen und Krieg bzw. Frieden.

Die Ausstellung informiert in Text und Bildern über Leben, Wirkungsfelder und Leitthemen aus

**Kämpferin für den Frieden: Clara Ragaz. Das Kloster Ilanz zeigt eine Ausstellung über ihr Leben und Wirken.**

dem Leben der Pazifistin, Frauenrechtlerin und religiösen Sozialistin, die sich gemeinsam mit ihrem Mann Leonhard Ragaz in der Stadt Zürich und auf internationaler Ebene für Frieden und Gerechtigkeit engagierte.

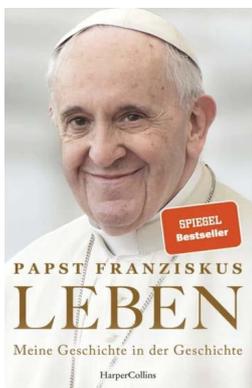
Die Ausstellung bietet Inspiration und Hoffnung für die Gegenwart, denn das Leben von Clara Ragaz zeigt: Eine andere Welt ist möglich. Erarbeitet wurde die Ausstellung von Christina Caprez, Soziologin und Historikerin. Die visuelle Gestaltung der Ausstellung wurde umgesetzt von Bonbon, Zürich. Die Zeitschrift «Neue Wege» hat die Ausstellung initiiert und verantwortet deren Umsetzung. (sc)



BILD: UNBEKANNT/SIGNATUR; SOZARCH\_E\_5160-FB-128

## BUCHBESPRECHUNG

**Sommerzeit ist Lesezeit. Warum nicht zum neusten Buch des Papstes «Leben - Meine Geschichte in der Geschichte» greifen - weist es doch einen ungewöhnlichen und unterhaltsamen Ansatz auf.**



Das Werk «Leben – Meine Geschichte in der Geschichte» ist eine Art Biographie und eine Zusammenarbeit von Papst Franziskus und dem italienischen Journalisten Fabio Marchese Ragona, erschienen im Verlag Harper Collins. Die Geschichten – die Stränge – sind einfach miteinander verknüpft, das Buch ist dadurch sehr gut lesbar und besteht aus den (fettgedruckten) Originalerzählungen des Papstes, den Überleitungen, Erläuterungen und historischen Einordnungen des Erzählers Fabio Marchese Ragona sowie einzelnen Dokumenten, die das Interview und dessen Einbettung ergänzen.

### Biographie und Weltgeschehen

Natürlich kann ein solcher Ansatz der versuchten Verschränkung von persönlicher Biographie und Weltgeschehen kritisiert werden. Dies tat der Rezensent Christian Geyer in der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» Ende März recht ungehalten. Für Geyer ist es zumindest fraglich, ob man das individuelle Schicksal so eng mit dem kollektiven verknüpfen darf.

Die Frage stellt sich in der Tat, aber der Journalist Ragona und Papst Franziskus haben nun einmal diese Erzähltechnik gewählt. Ich finde es durchaus sinnvoll, diese Verknüpfung von persönlicher und kollektiver Geschichte anzuwenden. Das Ergebnis ist vielfältig und abwech-

lungsreich – sicher auch etwas ungewöhnlich. Nicht nur die Form, auch der Inhalt des Buches kann ebenso kritisch kommentiert werden. So könnte ein Kommentator einwenden, die Biographie sei zu unkritisch, sie biete weitgehend eine reine Innensicht, kritische Fragen fehlten.

### Selbstkritische Selbsteinschätzung

Allerdings ist im Verlauf des Buches hier und da auch von einer selbstkritischen Einschätzung des Heiligen Vaters zu lesen. Als Beispiel sei auf das Ende des XII. Kapitel verwiesen. Bergoglio schildert, wie er im November/Dezember 2023 an der Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP 28) in Dubai teilnehmen wollte. Die Ärzte hatten ihm wegen einer Lungenentzündung von der Reise abgeraten. Papst Franziskus kommentierte dies wie folgt: «Ich wäre mit dem mir eigenen Leichtsinn trotzdem hingeflogen und hätte die Regierungschefs zur Änderung ihres Kurses aufgefordert».

Franziskus nennt sich selbst etwas leichtsinnig und offenbar auch etwas beratungsresistent. Solche Selbsteinschätzungen sind das Salz, das die vorliegende Biographie bereichert. Solche und andere Bemerkungen aus dem Mund des Papstes zu hören, hilft jedem Leser und jeder Leserin,

*Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil*

# AGENDA IM JULI/AUGUST

## DEKANAT ENGADIN – VAL MÜSTAIR

### Das Fest Mariä Himmelfahrt

Das Fest Mariä Himmelfahrt wird jedes Jahr am 15. August gefeiert. Es ist das jüngste der vier marianischen Dogmen, die von der katholischen Kirche verkündet wurden. Im Katechismus der katholischen Kirche heisst es: «Die unbefleckte Jungfrau, frei von jedem Makel der Erbsünde, wurde, als ihr irdisches Leben zu Ende war, mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen und vom Herrn zur Königin über alle Dinge erhoben» (966). Papst Pius XII. erklärte in seiner Enzyklika *Munificentissimus Deus* (1950) den seit Langem bestehenden Glauben der Kirche, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde.

Unsere Kirche versucht, das wunderbare Leben Marias im Zusammenhang mit ihrem Leben mit Jesus zu verstehen. Maria wurde von Gott auserwählt, die Mutter unseres Herrn Jesus zu werden, als er die menschliche Natur annahm. Aufgrund dieser besonderen Beziehung ist sie mit ihrem göttlichen Sohn mehr als jeder andere Mensch verbunden. In der Tradition der Ostkirchen ist das Fest Mariä Himmelfahrt als «Mariä Entschlafung» (lateinisch Dormitio) bekannt. Es bedeutet, dass Maria am Ende ihres irdischen Lebens im Herrn «entschlafen» ist. Das Fest Mariä Himmelfahrt bedeutet nicht, dass Maria irgendwo in ihrem irdischen Körper weiterlebt, wie sie vor 2000 Jahren in Israel lebte. Sie lebt mit Gott in verherrlichter Weise in der Ewigkeit.

Wo ist dann der Himmel? Er ist der Ort, an dem wir unser ständiges Leben mit Gott haben werden. Er ist kein Ort irgendwo im Universum. In gewisser Weise gehört der Himmel den Menschen, die versuchen, den Himmel auf Erden zu schaffen, indem sie Gott lieben und anderen dienen. Papst Benedikt XVI. beschreibt dies in einer seiner Predigten: «Mit dem Begriff ‹Himmel› wollen wir sagen, dass Gott, der Gott, der sich uns nahe gemacht hat, uns im oder nach dem Tod nicht verlässt, sondern einen Platz für uns bereithält und uns die Ewigkeit schenkt. Wir meinen, dass in Gott Platz für uns ist. Wir existieren, weil er uns liebt, weil er uns erdacht und ins Leben gerufen hat. Wir existieren in Gottes Gedanken und in Gottes Liebe. Wir existieren in unserer ganzen Wirklichkeit, nicht nur in unserem ‹Schatten›. Gott ist so gross, dass er auch für uns Platz macht.»

Das Magnifikat Marias aus dem Lukasevangelium (1,46–55) ist der älteste Marienhymnus. Es ist ein grossartiges Gedicht, das Maria über die Lippen kam, als sie mit Heiligem Geist erfüllt wurde. In diesem wunderbaren Lobgesang preist Maria Gott für alles, was in ihrem Leben geschieht. Sie sagt: «Meine Seele preist den Herrn», das heisst, sie verkündet die Grösse des Herrn. Sie wusste, dass all ihre Herrlichkeit daher rührte, dass Gott beschlossen hatte, seine Grösse mit ihr zu teilen.

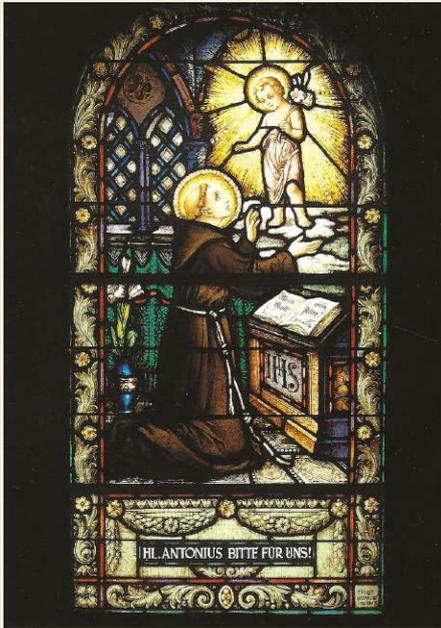
Das Fest Mariä Himmelfahrt ist eine Meditation über den Wert unserer menschlichen Existenz im Verhältnis zu unserem ewigen Leben. Unser Leben auf der Erde ist vergänglich, und der Himmel ist unser endgültiger Aufenthaltsort. Die wahre Freude am Leben kommt vom heiligen Leben, das wir täglich zu führen versuchen. Der deutsche atheistische Philosoph Friedrich Nietzsche schrieb: «In Wahrheit gab es nur einen Christen, und der ist am Kreuz gestorben.» Aber er irrt sich, denn Maria ist das beste Beispiel für eine gute Christin. Sie verherrlichte Gott durch ihre Worte und Taten und spiegelte seine Herrlichkeit in ihrem einfachen Leben wider. Maria ermutigt uns, angesichts der Schwierigkeiten und unvermeidlichen Probleme unseres Alltags nicht den Mut zu verlieren.

Maria erinnert uns daran, dass wir den Sinn unseres christlichen Lebens in der Nachfolge Jesu finden. Sie lädt uns ein, ihre Art, Jesus zu lieben, nachzuahmen. Wir können vielleicht die Schönheit unseres irdischen Lebens verstehen, wenn wir unser ewiges Leben verstehen. Der heilige Augustinus schreibt über das schöne Leben Marias: «Bevor sie den Herrn in ihrem Leib empfing, hatte sie ihn bereits in ihrer Seele empfangen.» Wie Maria sollten wir in unserer Seele Platz für den Herrn schaffen. Dann wird Gott auch uns eine Wohnung im Himmel bei seiner Gottesmutter und anderen Heiligen gewähren.

Pfr. Dr. Mathew Charthakuzhiyil, Zernez



## TARASP – ZERNEZ – SUSCH – LAVIN



**Pfarrei St. Antonius, Zernez**  
**Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, Tarasp**  
**Pfarrei Heilige Familie, Susch**  
 Röven 50  
 7530 Zernez  
 pravendacat.zer@bluewin.ch  
 Telefon 081 856 11 37

**Pfarradministrator**  
**Dr. Mathew Charthakuzhiyil**  
 malankaramathai@msn.com  
 Telefon 077 940 91 43

**Sakristanin**  
**Käthy Schwarz**  
 Telefon 081 856 17 16

**Katechetin**  
**Laura Aebli**  
 Telefon 076 334 79 86

### Gottesdienste

#### Mittwoch, 3. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Freitag, 5. Juli

17.30 Uhr **Tarasp:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Herz für Kinder*

#### Sonntag, 7. Juli

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier  
 18.00 Uhr **Susch:** Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 10. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### 15. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Missio Schweiz*

#### Sonntag, 14. Juli

11.00 Uhr **Vulpera:** Eucharistiefeier  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 17. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### 16. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Aktuelle Anfragen an die Pfarrei*

#### Sonntag, 21. Juli

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 24. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### 17. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind*

#### Sonntag, 28. Juli

11.00 Uhr **Tarasp:** Ökumenischer Gottesdienst  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 31. Juli

17.30 Uhr **Zernez:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Freitag, 2. August

17.30 Uhr **Tarasp:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

#### 18. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Kirche in Not*

#### Sonntag, 4. August

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier  
 18.00 Uhr **Susch:** Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 7. August

17.30 Uhr **Zernez:** Eucharistische Anbetung  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### 19. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Stiftung pro Adelpfos*

#### Sonntag, 11. August

11.00 Uhr **Vulpera:** Eucharistiefeier  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Maria Himmelfahrt

#### Donnerstag, 15. August

17.30 Uhr **Zernez:** Rosenkranz  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Feier von Maria Himmelfahrt

*Kollekte: Fastenopfer*

#### Sonntag, 18. August

09.45 Uhr **Tarasp:** Beginn der Prozession bei der Kirche, anschliessend Feldgottesdienst in Florins

#### Mittwoch, 21. August

Keine Eucharistiefeier

#### 21. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Caritas Graubünden*

#### Sonntag, 25. August

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 28. August

Keine Eucharistiefeier

## ARDEZ – FTAN – GUARDA

#### Pfarrei Sta. Maria Ardez

Pfarrbüro/Pfarrer siehe Tarasp-Zernez

### Gottesdienste

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 7. Juli

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

#### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 21. Juli

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

## 18. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 4. August**

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

## 20. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 18. August**

18.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

## Unsere Verstorbene

Am 26. Mai verstarb **Hannelore Feuerstein**, geboren am 20.06.1946. Die Urnenbeisetzung fand am 10. Juni im engsten Familienkreis statt.

*Herr gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.*

## Mitteilungen

**Am Sonntag, 28. Juli**, findet **um 11 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst in Tarasp statt. Dies ist das erste Mal, dass ein solcher ökumenischer Gottesdienst in unserer Kirche abgehalten wird. Wir laden alle ein, an diesem Gebetsgottesdienst teilzunehmen und für alle zu beten.

**Am Sonntag, 4. August, um 17 Uhr** findet in der Kirche Tarasp das jährliche Konzert mit Rene Oswald statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen

**Am Dienstag, 13. August**, findet der diesjährige Seniorenausflug statt. Er führt uns ins schöne Poschiavo. Detaillierte Angaben folgen mit dem Anmeldetalon.

**Am Sonntag, 18. August**, werden wir das Fest Maria Himmelfahrt in Tarasp feiern. Wir treffen uns **um 9.45 Uhr** in der Kirche. Nach der Begrüssung beginnt die Prozession, begleitet von der Musikgesellschaft Tarasp, nach Florins, wo der Feldgottesdienst stattfindet. Nach dem Gottesdienst wird eine Grillade offeriert, vorbereitet von der Jungmannschaft Tarasp. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Der «Giuventüna» ganz herzlichen Dank.  
An diesem Sonntag findet in Zernez keine heilige Messe statt. Alle sind eingeladen, an der Maria-Himmelfahrt-Feier in Tarasp teilzunehmen.

## Ferienzeit

Wir wünschen allen von Herzen einen guten, gesegneten Sommer, gedeihliches Wetter und den Schülern schöne erholsame Ferien.

Pfarrer Mathew wird vom 19. August bis zum 19. September im Urlaub sein und seine Familie in Indien besuchen. Während dieser Zeit finden an den Wochentagen keine heiligen Messen statt. Wir wünschen Pfr. Mathew eine gute Zeit mit seiner Familie.

## Materielle und geistige Schönheit und Reichtum

Unsere Region Engadin ist in allen vier Jahreszeiten schön. Jetzt, wo der Sommer kommt und die Pflanzen aus ihrem Winterschlaf erwachen. Der jüngste Regen hat den Wildblumen geholfen, zu erwachen, und sie sind überall zu sehen. Manchmal verwandelt ihr Duft diesen Ort in eine grosse Parfümerie. Die Bienen sammeln fleissig Pollen und Nektar, die sich bald in süssen Honig verwandeln werden.

Die Kühe, die in den Bergen grasen, sorgen für eine lebhaftere Atmosphäre. Hier und da kann man wilde Beeren, Früchte und Pilze entdecken. Einige der Sommervögel nisten in der Nähe meines Hauses.

Es ist wunderbar, darüber nachzudenken, wie Gott uns mit einer herrlichen Natur, frischer Luft und reinem Wasser gesegnet hat. Das sind einige der Geschenke, die wir im Engadin im Überfluss geniessen. All diese natürlichen Elemente müssen auch unser Leben glücklicher machen. Wir müssen auch den Kühen, den Bienen, den Blumen und den Pflanzen danken, dass sie uns glücklich machen.

Gleichzeitig besteht der Mensch aber auch aus Körper, Geist und Seele. Um ein gesundes Leben zu führen, müssen wir nicht nur für den Körper, sondern auch für die Seele sorgen. Nach der Heiligen Schrift sind wir nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen. Deshalb sollten wir uns wie moralisch und emotional reife Menschen verhalten.

Manchmal schauen wir hin und fragen uns, warum manche Menschen glücklicher sind als andere. Wir brauchen

nicht nur materiellen Wohlstand, sondern auch geistigen Segen, um unser Leben sinnvoll zu gestalten. Matthieu Ricard ist ein französischer Schriftsteller und budhistischer Mönch und wird als der «glücklichste Mensch der Welt» bezeichnet. Er erwarb einen Dokortitel in Molekulargenetik und gab dann seiner Karriere auf, um budhistischer Mönch im Himalaya zu werden. Er schlägt mehrere Methoden vor, um ein glückliches Leben zu führen. Zunächst müssen wir alle zu einem wohlwollenden Menschen werden und aufhören, immer nur an sich zu denken. Natürlich gehört die lange Meditation zu einem täglichen Leben, und er hat eine andere Lebensweise als wir. Mutter Teresa sagte zu ihren Schwestern: «Seid der lebendige Ausdruck der Freundlichkeit Gottes: Freundlichkeit in eurem Gesicht, Freundlichkeit in euren Augen, Freundlichkeit in eurem Lächeln.» Wir sollten besondere Wege finden, um unser Leben auf der Grundlage unserer christlichen Überzeugungen glücklich zu machen.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist es, unser spirituelles Erbe im Engadin wieder zu leben: Eine Spiritualität, die auf unserer Kultur und Tradition basiert. Unsere Jugend und unsere Kinder brauchen in dieser Hinsicht unsere besondere Aufmerksamkeit. So wie wir darauf bedacht sind, sie mit dem zu versorgen, was sie für ihren Körper und ihren Geist brauchen, dürfen wir auch ihre geistige Nahrung nicht vernachlässigen. So wollen wir gemeinsam für eine glückliche und gesunde Gemeinschaft arbeiten. Helfen und unterstützen wir einander in jeder Hinsicht, um ein sinnvolles Leben für alle zu ermöglichen.

*Pfr. Mathew Charthakuzhiyil*

## Voranzeige

Am 7. September Pilgerwanderung mit den Schülerinnen und Schuler der zweiten Sekundarklasse Scuol. Nähere Angaben folgen im nächsten Pfarreiblatt.

## SCUOL – SENT

### Pfarrei Herz Jesu

#### Postanschrift

Postfach 171, 7550 Scuol

#### Hausanschrift

Chantröven 111 A, 7550 Scuol

Telefon 081 864 14 64

prav.cat.scuol@bluewin.ch

www.pfarrei-scuol.ch

#### Öffnungszeiten Sekretariat

Keine festgelegten Bürozeiten.

Termine bitte telefonisch oder

per Mail vereinbaren.

#### Pfarrer

**Christoph Willa**, Tel. 081 864 14 64

Bitte verwenden Sie die Mailverbindung oder das Kontaktformular auf der Webseite. In dringenden Fällen bitte Anrufumleitung abwarten.

## Gottesdienste

### Dienstag, 2. Juli

#### Maria Heimsuchung

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 4. Juli

#### Hl. Ulrich

#### Hl. Elisabeth

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 14. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Aufgaben der Pfarrei*

#### Samstag, 6. Juli

#### Hl. Maria Goretti

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 7. Juli

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier,  
anschl. Kirchenkaffee

### Dienstag, 9. Juli

#### Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 11. Juli

#### Hl. Benedikt von Nursia

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 15. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Kolping*

#### Samstag, 13. Juli

#### Hl. Heinrich

#### Hl. Kunigunde

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 14. Juli

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Dienstag, 16. Juli

#### Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 18. Juli

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 16. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Aufgaben der Pfarrei*

#### Samstag, 20. Juli

#### Hl. Margareta

#### Hl. Apollinaris

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 21. Juli

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Dienstag, 23. Juli

#### Hl. Birgitta von Schweden

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 25. Juli

#### Hl. Jakobus

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 17. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Aufgaben der Pfarrei*

#### Samstag, 27. Juli

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 28. Juli

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Sent**: Eucharistiefeier

### Dienstag, 30. Juli

#### Hl. Petrus Chrysologus

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 1. August

#### Hl. Alfons Maria Liguori

#### Schweizer Nationalfeiertag

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 18. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Aufgaben der Pfarrei*

#### Samstag, 3. August

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 4. August

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Dienstag, 6. August

#### Verklärung des Herrn

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 8. August

#### Hl. Dominikus

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 19. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Aufgaben der Pfarrei*

#### Samstag, 10. August

#### Hl. Laurentius

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 11. August

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Dienstag, 13. August

#### Hl. Pontianus

#### Hl. Hippolyt

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 15. August

#### Mariä Aufnahme in den Himmel

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 20. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: MIVA*

#### Samstag, 17. August

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 18. August

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Dienstag, 20. August

#### Hl. Bernhard von Clairvaux

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 22. August

#### Maria Königin

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### 21. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Caritas CH*

#### Samstag, 24. August

#### Hl. Bartholomäus

18.00 Uhr **Scuol**: Vorabendmesse

#### Sonntag, 25. August

09.30 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Sent**: Eucharistiefeier

### Dienstag, 27. August

#### Hl. Monika

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

### Donnerstag, 29. August

#### Enthauptung Johannes d. Täufers

18.00 Uhr **Scuol**: Eucharistiefeier

## 22. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 31. August**

**Hl. Paulinus**

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

## Mitteilungen

### Kirchenkaffee

**Am Sonntag, 7. Juli,** lädt der Seelsorgerat Scuol-Sent im Anschluss an den Gottesdienst (gegen 10.30 Uhr) wieder zum Kirchenkaffee ein. Alle sind herzlich willkommen!

### Firmung 2025

**Am Samstag, 21. Juni 2025,** besteht die Möglichkeit, in der Pfarrkirche Scuol das Sakrament der Firmung zu empfangen. Als Firmspender ist Hochw. Herr Generalvikar Peter Camenzind vorgesehen. Alle Interessierten mit Wohnsitz in der Pfarrgemeinde Scuol-Sent und Martina (Zielgruppe sind Jugendliche der 7./8. Klassen oder ab dem 14. Lebensjahr), die bisher noch nicht gefirmt wurden und das Sakrament wirklich empfangen möchten. Auch Erwachsene, die bisher nicht gefirmt worden sind, können am Firmtag die wichtige sakramentale Gabe des Heiligen Geistes in Empfang nehmen.

Alle interessierten Personen werden gebeten, sich bis spätestens 30. September 2024 selbständig und verbindlich im Pfarrbüro anzumelden. Da die Jugendlichen teilweise verschiedene Schulen besuchen, werden keine Einzelanschriften versendet. Die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten der Zielgruppe sind in einem Alter, in dem sie über ihre Angelegenheiten mitbestimmen wollen und sollen; dazu gehört auch ihre ganz persönliche Entscheidung bezüglich der hl. Firmung. Die Entscheidung für die hl. Firmung muss mit der Bereitschaft zur Teilnahme an der Vorbereitung (Unterricht, Gottesdienste usw.) verbunden sein. Sobald die Anmeldungen im Pfarrbüro vorliegen, wird ein Informationsabend über die Vorbereitung und den Ablauf sowohl für die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten als auch für ihre Eltern stattfinden.

Auf Ihre/eure Anmeldungen freut sich das Team der Pfarrei Herz-Jesu, Scuol!

## Volksabstimmung

Die derzeit geltende Verfassung der Katholischen Landeskirche Graubünden, die am 4. Oktober 1959 in einer Volksabstimmung angenommen wurde, wird seit Oktober 2020 einer Totalrevision unterzogen. Die Vernehmlassung wurde am 31. Oktober 2022 abgeschlossen. Nun soll **am 22. September 2024** in einer Volksabstimmung über die Annahme einer neuen Verfassung abgestimmt werden.

Stimmberechtigt sind derzeit nach Art. 5 der alten Verfassung «... die nach der Kantonsverfassung in bürgerlichen Angelegenheiten stimmfähigen römisch-katholischen Kantoneinwohner». Nach der Annahme der neuen Verfassung werden künftig die Stimmrechte anderweitig definiert (Art. 10 der neuen Verfassung).

Die Volksabstimmung wird nicht zentral von der Landeskirche (künftig: Landeskirchenparlament) durchgeführt, sondern von den einzelnen Kirchengemeinden, die ja öffentlich-rechtlich sind. Alle Stimmberechtigten erhalten von den zuständigen Kirchengemeinden die Abstimmungsunterlagen ca. drei Wochen vor dem Termin der Volksabstimmung per Post zugestellt. Ihr Votum können Sie dann auf dem postalischen Weg abgeben oder persönlich an der Urne, die für Bewohnerinnen und Bewohner der Kirchengemeinde Scuol-Sent im Foyer der kath. Kirche in Scuol, für Bewohnerinnen und Bewohner der Kirchengemeinde Martina (Valsot) in der kath. Kirche in Martina aufgestellt werden. Die Uhrzeiten der Schliessung des Wahlvorgangs werden Ihnen mit den Wahlunterlagen mitgeteilt werden. Auf der pfarrlichen Homepage unter [www.pfarrei-scuol.ch](http://www.pfarrei-scuol.ch) finden Sie den Text, der derzeit noch geltenden und den der neuen Verfassung. Bitte machen Sie von Ihrem Abstimmungsrecht Gebrauch, und geben Sie Ihre Stimme rechtzeitig ab.

## Dekanats-Wallfahrt nach Tirano

**Am Samstag, 5. Oktober 2024,**

lädt das Dekanat Engadin/Val Müstair zu einer gemeinsamen Wallfahrt nach Tirano ein. Die Fahrt führt uns mit Reisecars über den Berninapass zur Basilika mit dem Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Tirano. Dort werden wir eine hl. Messe feiern. Selbstverständlich geniessen wir danach ein italienisches Mittagessen. Reservieren Sie sich schon heute den Termin in Ihrem Kalender und melden Sie sich zeitnah in Ihrem Pfarrbüro zur Teilnahme an, damit die Organisatoren mit ihrer Arbeit beginnen können.

### Urlaub/Ferien

Wir freuen uns sehr, während der Ferienzeit im Sommer 2024 wieder Herrn Pfr. Martin Mätzler in unserer Pfarrgemeinde begrüßen zu dürfen. Für seine Dienste schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

### Besuch zu Hause

Pfarrer Willa besucht regelmässig Kranke und Senioren – selbstverständlich auch zu Hause. Wer sich einen Besuch des Pfarrers wünscht, möge dies bitte im Pfarrbüro (Tel. 081 864 14 64) bekannt geben.

## MARTINA

**Pfarrei St. Flurin Martina**

Pfarrbüro/Pfarrer siehe Scuol

## Gottesdienste

**17. Sonntag im Jahreskreis**

**Sonntag, 28. Juli**

17.30 Uhr **Martina:** Eucharistiefeier

**21. Sonntag im Jahreskreis**

**Sonntag, 25. August**

17.30 Uhr **Martina:** Eucharistiefeier

## PONTRESINA



Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

### Pfarrei San Spiert Pontresina

Via Maistra 192  
7504 Pontresina  
Telefon 081 842 62 96  
sekretariat@sanspiert.ch  
www.sanspiert.ch

### Pfarradministrator

**Marijan Benkovic**

Surtour 19  
7503 Samedan  
Telefon 079 139 70 03  
pfarrer@sanspiert.ch

### Sekretariat

**Sabine Cramer**

Telefon 081 842 62 96  
sekretariat@sanspiert.ch

### Pastoraler Mitarbeiter

**Julian Zeller**

Via Maistra 192  
Telefon 077 404 20 31

## Gottesdienste

### Dienstag, 2. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### 14. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 6. Juli

16.30 Uhr Eucharistiefeier

### Dienstag, 9. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 10. Juli

17.35 Uhr Ökumenische Abendandacht für alle in der Kirche Santa Maria

### 15. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 13. Juli

16.30 Uhr Eucharistiefeier

### Dienstag, 16. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 17. Juli

17.35 Uhr Ökumenische Abendandacht für alle in der Kirche Santa Maria

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 20. Juli

16.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 21. Juli

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
Musikalische Begleitung: Portugiesen-Chor, anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro auf den Kirchenplatz eingeladen.



18.30 Uhr Santa Messa  
Celebração eucarística em língua portuguesa

### Dienstag, 23. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 24. Juli

17.35 Uhr Ökumenische Abendandacht für alle in der Kirche Santa Maria

### 17. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 27. Juli

16.30 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für Marco Braun-Menaglio (verstorben am 20. Juli 2005)  
Stiftmesse für Albert Morf (verstorben am 26. Juli 2005)

### Sonntag, 28. Juli

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
18.30 Uhr Santa Messa in lingua italiana

### Dienstag, 30. Juli

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 31. Juli

17.35 Uhr Ökumenische Abendandacht für alle in der Kirche Santa Maria

### Donnerstag, 1. August

#### Schweizer Nationalfeiertag

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### 18. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 3. August

16.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 4. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier

### Dienstag, 6. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 7. August

17.35 Uhr Ökumenische Abendandacht für alle in der Kirche Santa Maria

### 19. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 10. August

16.30 Uhr Eucharistiefeier  
Alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich zum Schulstartgottesdienst eingeladen.

### Dienstag, 13. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 17. August

16.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 18. August

11.00 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst mit anschliessendem Grill in den Kuhböden. Der Portugiesen-Chor wird dieses Mal für die musikalische Begleitung sorgen.

**Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche San Spiert statt.**

18.30 Uhr Santa Messa  
Celebração eucarística em língua portuguesa

**Dienstag, 20. August**

09.00 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für Lebende  
und Verstorbene der  
Familie Carl und Sibilla  
Hüttenes

**21. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 24. August**

16.30 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für Sophie  
Brülisauer-Kehl  
(gestorben am 24. August  
2005)

**Sonntag, 25. August**

18.30 Uhr Santa Messa in lingua  
italiana

**Dienstag, 27. August**

09.00 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für Pater  
Dr. Ulrich Niemann SJ.

**22. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 31. August**

16.30 Uhr Eucharistiefeier

**Mitteilungen**

**Kollekten**

**Kirchenopfer am 6. und 13. Juli**

Die Kollekte wird für Caritas Graubünden aufgenommen. Alleinerziehende Mütter, die dreimal häufiger von Armut betroffen sind als Zweielternfamilien können somit unterstützt werden.

**Kirchenopfer am 20./21. Juli**

Die sonntägliche Kollekte wird aufgenommen für die während der Sommermonate viel besuchte Wallfahrtskirche in Ziteil. Dieser höchst gelegene Marienwallfahrtsort Europas (2434 m ü. M.) liegt im Oberhalbstein auf der linken Talseite im Surses und befindet sich am Fusse des Piz Curvér auf dem Gemeindegebiet von Salouf bei Savognin.

**Kirchenopfer am 27./28. Juli**

Die sonntägliche Kollekte kommt miva Schweiz zugute. Dort werden mit Ihrer Spende dringend benötigte Transporte und Kommunikationsmittel in den ärmsten Regionen der Welt finanziert.

**Kirchenopfer am 3./4. August**

Die sonntägliche Kollekte kommt dem Missionsverein «Franziskaner helfen» zugute. Diese unterstützen verschiedene Projekte. Nach dem Motto «Wenn jeder etwas gibt, haben alle genug».

**Kirchenopfer am 10./17./24./31. August**

Die sonntägliche Kollekte kommt der CSI-Schweiz zugute. Die jeweils dringlichsten Aufgaben für verfolgte und diskriminierte Christen werden damit unterstützt.

**Angebot für die ältere und kranke Menschen in unserer Pfarrei**

Liebe Pfarreiangehörige  
Personen, die sich den Besuch einer Seelsorgerin/eines Seelsorgers wünschen, um die heilige Kommunion zu empfangen, melden sich bitte, Telefon 081 842 62 96 oder per E-Mail sekretariat@sanspiert.ch. Wir sind gerne für Sie da.



**Beichtgelegenheit**



Die Gelegenheit zur Beichte ist samstags um 16 Uhr in unserer Kirche. Wenn Sie ein Gespräch mit dem Priester führen wollen, ist dies auch während dieser Zeit möglich. Wir freuen uns auf Sie.

**Ferienpriester**

Im Sommer, und zwar **vom 15. Juli bis 5. August**, übernehmen die Ferienpriester den priesterlichen Dienst in unserer Pfarrei. Gerne begrüßen wir sie in unserer Mitte und wünschen ihnen eine gute und gesegnete Zeit in Pontresina. Falls Sie in dieser Zeit einen Priester brauchen, wenden Sie sich bitte an die Ferienpriester, die während dieser Zeit im Pfarrhaus wohnen.

**Unsere neue Sakristanin**



Frau Maria Shevchuk hat sich auf die Stellenausschreibung als Sakristanin beworben. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Mit ihrer Familie ist sie aus der Ukraine wegen des Krieges geflohen und ist seit dem 5. Mai 2022 bei uns in Pontresina wohnhaft. Wir heissen Maria und ihre Familie herzlich willkommen in unserer Pfarrei und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Maria.

## Ökumenische Anlässe

### Seniorenmittagessen

Die nächsten Seniorenmittagessen finden statt **am Mittwoch, 3. Juli, und am Mittwoch, 7. August, um 12 Uhr** im Hotel/Restaurant Morteratsch. Anmeldungen sind erwünscht jeweils bis Montagabend, 1. Juli resp. 5. August, direkt unter Tel. 081 842 63 13. Kurzent-schlossene können sich bis Dienstag nachmelden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesem Angebot. (Menü inkl. Kaffee CHF 20.–)

### Seniorenachmittag im Juli

#### Am Mittwoch, 10. Juli, 14 Uhr

sind die Pontresiner Senioren und Seniorinnen zu einem Nachmittag unter dem Motto «Sicherheit im Alter» ins Hotel Palü herzlich eingeladen. Die Kantonspolizei Graubünden gibt ihnen wertvolle Tipps zu diesem Thema. Anmeldungen nimmt Margrit Lochau bis 5. Juli unter Telefon 081 842 62 16 oder 079 339 59 80 gerne entgegen. E-Mail margrit.lochau@bluewin.ch.

### Seniorenachmittag im August

#### Am Mittwoch, 21. August, um 12 Uhr

sind die Pontresiner Senioren und Seniorinnen zu einem Mittagessen und gemütlichen Zusammensein im «Sans Souci» herzlich eingeladen. Anmeldungen nimmt Margrit Lochau bis 16. August unter Telefon 081 842 62 16 oder 079 339 59 80 gerne entgegen. E-Mail margrit.lochau@bluewin.ch.

## Kinderfeier

HERZLICHE EINLADUNG ZUR

**Kinderfeier**

MIT GESANG, GEBET UND GESCHICHTEN VON JESUS

“LASSET DIE KINDER ZU MIR KOMMEN”

25. AUGUST 2024  
17:00-17:40H  
KAPELLE KATHOLISCHE KIRCHHE



EIN ÖKUMENISCHES ANGEBOT!

## Lesekreis



Alle Lese- und Literaturbegeisterten sind herzlich eingeladen zum Austausch über das Buch von Elke Heidenreich «Altern» **am Donnerstag, 11. Juli, von 19.30 bis 21 Uhr** in der Arvenstube des reformierten Pfarrhauses, Via Cruscheda 1, Pontresina; Auskunft bei Thomas Maurer: 079 322 54 41  
**(Weiterer Termin: 15. August 2024)**

## Waldgottesdienst

**Am Sonntag, 18. August, findet um 11 Uhr** bei gutem Wetter der diesjährige ökumenische Waldgottesdienst mit anschliessender Möglichkeit zum Grillieren statt. Der Austragungsort ist in den Kuhböden (zu Fuss 15 Minuten von Pontresina aus, Seite Hotel Palü). Wir freuen uns, dass uns der Portugiesen-Chor musikalisch begleiten wird. **Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird der Gottesdienst um 11 Uhr in unserer Pfarrkirche stattfinden!**

## Übersicht der Kirchenopfer im Monat Mai

<b>2. Mai</b>	CHF
Beerdigung Edmondo Lorenzo, Schweiz. Kath. Frauenbund, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	756.00
<b>4. und 11. Mai</b>	
ARGE Weltjugendtag	149.95
<b>18. und 25. Mai</b>	
Mediensonntag	59.60
<b>Totalbetrag</b>	<b>965.55</b>

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Spenderinnen für die grosszügigen Gaben!

## Rückblick

### Weltjugendtag Chur 2024

Vom 3. bis 5. Mai nahmen fünf Jugendliche unserer Pfarrei zusammen mit den Begleitpersonen Gabriel Orza Montes und Julian Zeller am deutschschweizerischen Weltjugendtag in Chur teil. Das Motto lautete «Freut euch in der Hoffnung» (Röm 12,12). Neben feierlichen Gottesdiensten, die von einer mitreisenden Lobpreis-Band mitgestaltet wurden, standen u. a. zwei Workshops und auch Konzerte im Freien auf dem Programm. Als Speaker begeisterte P. Johannes Maria Schwarz mit seinen Impulsen, die sowohl tiefgründig als auch voller Humor waren. Er zeigte den jungen Menschen beispielsweise den Unterschied zwischen einer alltäglichen Hoffnung im Sinne von «hoffentlich wird das Wetter bald wieder gut» und der christlichen Hoffnung auf, die im Sinne einer starken Überzeugung auf das Wirken und die Verheissungen Gottes vertraut. Hoffnung machte in diesen Tagen aber auch die Tatsache, dass mehrere Hundert Jugendliche und junge Erwachsene an einem Ort zusammenkamen, um Zeit mit Gott und mit Gleichgesinnten zu verbringen. Und auffallend war, dass die Atmosphäre an diesem Wochenende von einem besonderen Frieden geprägt war – christliche Nächstenliebe live gelebt. Somit kann der Weltjugendtag in Chur durchaus als ein Zeichen der Hoffnung für unsere Kirche heute betrachtet werden. Herzlichen Dank an den Kirchenvorstand für die finanzielle Unterstützung der Teilnehmenden.



## SEELSORGE- VERBAND BERNINA



**Katholische Kirche St. Antonius**  
Via da la Staziun 18, 7505 Celerina  
Telefon 081 833 33 86  
celerina@gr.kath.ch

**Katholische Kirche Herz Jesu**  
Surtuor 19, 7503 Samedan  
Telefon 081 852 52 21  
samedan@gr.kath.ch

**Katholische Kirche Santa Chatrigna  
und Santa Barbara**  
Stradun 127, 7524 Zuoz  
Telefon 081 850 11 52  
celerina@gr.kath.ch

**Seelsorger**  
**Pfarrer Vlado Pancak**  
Via da la Staziun 18, 7505 Celerina  
Telefon 081 833 33 86  
celerina@gr.kath.ch

**Pfarrer Marijan Benkovic**  
Surtuor 19, 7503 Samedan  
Telefon 081 852 52 21  
samedan@gr.kath.ch

**Missione Cattolica Engadina Alta**  
**Il Missionario: Don Cesare Truqui**  
Surtuor 19, 7503 Samedan  
Mobile 078 905 56 42  
ctruqui@gmail.com

**Katechetin**  
**Karolina Jarosz**

**Sekretariat**  
**Gianna Monn**  
Via Cumünela 28A  
7522 La Punt Chamues-ch  
Telefon 081 854 04 22  
svb.sekretariat@gr.kath.ch

[www.seelsorgeverband-bernina.ch](http://www.seelsorgeverband-bernina.ch)

## Gottesdienstzeiten in unserem Seelsorgeverband

### Wochenende

**Samstagabend um 18.15 Uhr**  
in Celerina

**Samstagabend um 18.30 Uhr**  
Santa Messa in italiano in Samedan

**Am 1. Samstagabend im Monat**  
**um 16.30 Uhr** in Zuoz (deutsch)

**Sonntagmorgen um 10.30 Uhr**  
in Samedan

**Am 1. Sonntagmorgen im Monat**  
**um 9 Uhr** in Zuoz (italienisch)

**Am 2., 3., 4. Sonntagmorgen im Mo-**  
**nat um 9 Uhr** in Zuoz (deutsch)

**Sonntagabend um 17 Uhr**  
in Celerina (italienisch)

### Unter der Woche

**Montagabend in Samedan**  
Santa Messa in italiano um 17 Uhr

**Dienstagabend in Celerina**  
Rosenkranz um 17 Uhr und  
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

**Mittwochabend in Zuoz**  
Rosenkranz um 17 Uhr und  
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

**Freitagabend in Celerina**  
Santa Messa in italiano um 17.30 Uhr

**Freitagabend in Samedan**  
Rosenkranz um 18.30 Uhr und  
Eucharistiefeier um 19 Uhr

Gelegenheit zum Empfang des Buss-  
sakramentes ist auf Wunsch vor oder  
nach jeder hl. Messe.

### Kirchenopfer

**vom 6./7. Juli**  
**Jugendhilfe weltweit**

15 000 Salesianer Don Boscos arbei-  
ten in 132 Ländern der Welt, vor allem  
für die ausgestossene und verlassene  
Jugend.

**vom 13./14. Juli**  
**Mission von Carmel**

Die Unbeschuhten Karmeliter der Pro-  
vinz Avignon-Aquitaine leben in sieben  
Klöstern, eines davon in Fribourg und  
seit 2002 in Senegal als Antwort auf  
den Ruf der Bischöfe des Landes.

Mit der Kollekte unterstützen wir die  
missionarische Tätigkeit in den sehr  
armen Gegenden von Senegal.

**vom 20./21. Juli**  
**Alliance Against Leprosy –**  
**Curitiba in Brasilien**

AAL wurde 2018 von der Dermatologin  
und Leprologin Dr. Laila de Laguiche  
gegründet. Frau de Laguiche weilt in ih-  
rer freien Zeit in La Punt und ihre Kinder  
besuchen das Lyceum in Zuoz. Der Ver-  
ein AAL konzentriert sich ausschliesslich  
auf die Leprakranken und deckt die  
wissenschaftliche, pädagogische und  
philanthropische Unterstützung ab.  
Geboren aus dem Wunsch, Kranken zu  
helfen.

**vom 27./28. Juli**  
**Mission der St.-Anna-Schwestern**

Rund 900 Schwestern arbeiten in Spi-  
tälern, medizinischen Hilfszentren,  
Schulen, Heimen und in der Sozialar-  
beit, vor allem für Frauen und Kinder.  
Die Spenden werden für viele kleine  
und grössere Projekte in Indien und  
Ostafrika verwendet.

**vom 3./4. August**  
**Bulgarien – Kleine und arme**  
**katholische Minderheit.**

Mission von Pater Jaroslaw Bartkiewicz  
OFM

**vom 10./11. August**  
**In My Fathers House, Kinderdorf in**  
**Ghana** – Die missionarische Gemein-  
schaft wurde im Jahre 2002 in Ghana  
gegründet und wird seit dieser Zeit von  
Pater Giuseppe Rabbiosi aus Colico  
geleitet.  
Bei der Messe wird er den Kirchenbesu-  
cher seine Tätigkeit «In meinem Vater-  
haus – Nella casa del Padre Mio – In My  
Fathers Hous» in Ghana vorstellen.

Der verstorbene Don Dante (Vorgänger  
von Don Cesare) besuchte mit einem  
Jugendlichen von Samedan, Davide  
Cantoni, persönlich das Kinderdorf in  
Ghana. Als Don Dante mit mehreren  
Freunden einen weiteren Besuch in  
Ghana organisierte, versagte ihm leider  
seine Gesundheit.

Don Peppino kommt einmal im Jahr zu  
uns, um Unterstützung für sein Projekt  
zu erbitten.

**vom 17./18. August****Missionsverein Schweizer Franziskaner**

An AIDS erkrankte Kinder im brasilianischen Campo Grande

**vom 24./25. August****Caritas Schweiz****vom 31. August/1. September****Kongregation der Schwestern der Dienerinnen der Unbefleckten Jungfrau Maria**

Hospiz in Presov/Slowakei

**Firmung 2024**

**Am Sonntag, 7. Juli, um 10 Uhr** werden die Firmanden und Firmandinnen des Seelsorgeverbandes durch unsern Diözesan Bischof Joseph Maria Bonnemain in Samedan gefirmt. Insgesamt treten 23 Jugendliche an, um die Firmung zu erhalten. Wir wünschen ihnen allen einen schönen und unvergesslichen Tag. Möge Gottes Geist euch auf all euren zukünftigen Wegen begleiten. Im Anschluss an die festliche Feier in der Kirche besteht beim Apéro vor der Kirche die Möglichkeit zur Begegnung.

**Aus Celerina:**

**Bozzo** Alessandra, **Goncalves** Lara

**Aus Samedan/Bever:**

**Berther** Tobias, **Carvalho** Valentino, **Cramer** Raphael, **D'Ambrosio** Gabriel, **Ellemunter** Lisa, **Faller** Aline, **Malgaritta** Nico, **Mettler** Anina, **Monteiro Costa** Melanie, **Morell** Marco, **Püntener** Alina, **Salvetti** Igor

**Aus Zuoz/La Plaiv:**

**Ballare** Lucrezia Victoria, **Campos** Rodrigues Simone, **de Melo Neves** Carmina Luzia, **Figueiredo Vieira** Marisa, **Morais dos Santos** Melanie, **Paiva Mike** Henriques, **Pereira** Lucas Pascoal, **Silva Monteiro** Cristiano Filipe, **Teixeira Melo** Ana Sofia

**Meditation zum Fest Verklärung des Herrn am 6. August**

Die biblischen Bilder der Wandlung illustrieren, was die Verwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi für unser Leben darstellen will.

Da wird der Dornbusch, ein Bild des Verachteten und Verdorrten, durch das Feuer der göttlichen Liebe in einen hellen Schein verwandelt.

Der Dornbusch bezeichnet unseren Alltag, der Gottes Herrlichkeit widerspiegelt, sobald er von Gottes Gegenwart durchdrungen ist.

Das Meer, in dem die Israeliten zu versinken drohen, wandelt sich in trockenes Land, durch das das Volk sicheren Fusses hindurchziehen kann.

Das Meer unseres Unbewussten, das uns verschlingen möchte, wird durch das Wirken Gottes zu einem Weg in ein neues Land.

Der harte und steinige Fels wird durch die Berührung mit dem Stab zur Wasserquelle, das Harte und Steinige in uns wird durch die Berührung mit dem Heiligen Geist zu einer Quelle sprudelnden Wassers.

Die Wüste in uns wird von Gott gewandelt zu Oasen und Wasserteichen. Mitten in unserer Wüste tut sich ein Brunnen auf.

Die Dunkelheit wird in Licht, das Hässliche in Herrlichkeit, das Vergängliche in Unvergängliches verwandelt.

Das Herz aus Stein wandelt Gott zu einem Herzen aus Fleisch, zu einem Herzen, das fühlen und lieben kann.

Der Gipfel der Verwandlung wird in der Verklärungsgeschichte sichtbar.

Da wird Jesus verwandelt. «Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiss wie das Licht.»

Das Wesen Jesu leuchtet auf, das Eigentliche scheint durch.

Und dieses Bild der Verklärung ist Hoffnung für uns, dass auch bei uns das wahre Bild durch allen Schein hindurchdringt, dass Christi Herrlichkeit auch im Brot und Wein unseres Lebens aufleuchtet.

**Segnung der Schulkinder in den Gottesdiensten vom 10. und 11. August**

Nach den Ferien kehren am Montag, 12. August, die Kinder und Jugendlichen zu einem schulischen Neuanfang in die Klassenzimmer zurück. Zum Start des neuen Schuljahres möchten wir den Kindern einen besonderen Segen in den Gottesdiensten vom 10. und 11. August mit auf den Schulweg geben.

Fürs neue Schuljahr wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrerinnen und Lehrern von Herzen einen guten Start und Gottes Segen für das ganze kommende Schuljahr.

**CELERINA/  
SCHLARIGNA****Dienstag, 2. Juli**

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 5. Juli**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 6. Juli****Vorabendgottesdienst zum 14. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 7. Juli****Gottesdienst zum****14. Sonntag im Jahreskreis**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Dienstag, 9. Juli**

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 12. Juli**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 13. Juli****Vorabendgottesdienst zum****15. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 14. Juli****Gottesdienst zum****15. Sonntag im Jahreskreis**

11.00 Uhr Ökum. Alp-Gottesdienst –  
Imsüras auf Alp Laret

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Dienstag, 16. Juli**

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 19. Juli**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 20. Juli**

**Vorabendgottesdienst zum**

**16. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 21. Juli**

**Gottesdienst zum**

**16. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Uhr Santa Messa in italiano

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Dienstag, 23. Juli**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 26. Juli**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 27. Juli**

**Vorabendgottesdienst zum**

**17. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 28. Juli**

**Gottesdienst zum**

**17. Sonntag im Jahreskreis**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Dienstag, 30. Juli**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 2. August**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 3. August**

**Vorabendgottesdienst zum**

**18. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 4. August**

**Gottesdienst zum**

**18. Sonntag im Jahreskreis**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Dienstag, 6. August**

**Verklärung des Herrn**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 9. August**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 10. August**

**Vorabendgottesdienst zum**

**19. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier mit der Segnung der Schulkinder

**Sonntag, 11. August**

**Gottesdienst zum**

**19. Sonntag im Jahreskreis**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Dienstag, 13. August**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 15. August**

**Maria Aufnahme in den Himmel**

11.00 Uhr Santa Messa in italiano

Marguns

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 16. August**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 17. August**

**Vorabendgottesdienst zum**

**20. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 18. August**

**Gottesdienst zum**

**20. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Uhr Santa Messa in italiano

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

11.00 Uhr Eucharistiefeier bei

Gravatscha da Bever

für den ganzen SVB

**Dienstag, 20. August**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 23. August**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 24. August**

**Vorabendgottesdienst zum**

**21. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Gedächtnis für Pfarrer Reto

Crameri (1981–1992)

**Sonntag, 25. August**

**Gottesdienst zum**

**21. Sonntag im Jahreskreis**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Dienstag, 27. August**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 30. August**

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 31. August**

**Vorabendgottesdienst zum**

**22. Sonntag im Jahreskreis**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. September**

**Gottesdienst zum**

**22. Sonntag im Jahreskreis**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Mitteilungen**

**Boccia für die Senioren**

Jeden Montag bei gutem Wetter um 10 Uhr bei der Boccia-Bahn Celerina. Für den Anlass braucht es keine Anmeldung!

**Kräuter-Workshop mit Lena Bayer**

Am Montag, 1. Juli, um 14 Uhr im kath. Pfarrsaal Grotto

**Ökumenischer Alp-Gottesdienst/Im süras auf der Alp Laret**

**Sonntag, 14. Juli, um 11 Uhr**  
Um 10 und 10.30 Uhr besteht eine Transportmöglichkeit für ältere Personen. Treffpunkt beim Bahnhofplatz (Tourist Information). Anmeldung bei Peter Notz, Tel. 079 331 81 53. Der ökumenische Gottesdienst, begleitet durch Chapella Alp Laret, beginnt um 11 Uhr. Anschliessend geselliges Beisammensein. Findet bei jeder Witterung statt. Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Es kann auch grilliert werden. Die Gemeinde Celerina offeriert Risotto, Würste und Getränke.

**Festa della Madonna Assunta Mariä Himmelfahrt auf Marguns (2278m ü. M.)**



**Donnerstag, 15. August**

**Giovedì, 15 agosto**

11.00 Uhr, Messa grande all'aperto in italiano.

**Benedizione fiori alpini**

Il costo della funivia = CHF 12.– per gli adulti (andata e ritorno)  
Kosten für die Seilbahn = CHF 12.– Erwachsene (hin und zurück)  
Herzliche Einladung an alle!  
Un cordiale invito a tutti!

**Kräutersegnung**

Am Fest Mariä Himmelfahrt (15. August) wird in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten die Kräuterweihe vorgenommen. Dazu werden sieben Kräuter als Symbol für die sieben Sakramente und die sieben Schmerzen Mariens zu Strässen gebunden und zur Weihe gebracht. Dieser Brauch geht auf die Legende zurück, die Jünger hätten das Grab der Jungfrau Maria geöffnet, statt deren Leichnam aber Blüten und Kräuter vorgefunden.

Je nach Region werden in die Kräuterbüschel sieben oder mehr Kräuter gebunden. Die Kräuter, die dabei Verwendung finden sind: Johanniskraut, Wermut, Beifuss, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Tausendgüldenkraut, Eisenkraut, gelegentlich Wiesenknopf, Kamille, Thymian, Baldrian, Odermennig, Alant, Klee und die verschiedenen Getreidearten. Mit den Blumen bringen wir die Schönheit der Schöpfung in den Gottesdienst, der so zu einem sommerlichen Fest der Freude wird.

**Grillata mit Senioren****Am Donnerstag, 22. August**

Grillata im Freien oder bei Regen im kath. Pfarrsaal Grotto um 12 Uhr. Eine Anmeldung bis am Dienstag, 20. August, bei P. Vlado, Telefon 081 833 33 86.

**Kindertreffen****Am Mittwoch, 28. August, von 14 bis 16 Uhr**

treffen wir uns im katholischen Pfarrsaal. Wir laden alle PrimarschülerInnen ein, um fröhliche Gemeinschaft zu erleben mit dem Workshop-DIY Kosmetik.

**SAMEDAN-BEVER****Montag, 1. Juli**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 5. Juli**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 6. Juli**

**Vorabendgottesdienst zum  
14. Sonntag im Jahreskreis**  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 7. Juli**

**Gottesdienst zum  
14. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Sakrament der Firmung durch den Bischof Joseph Maria Bonnemain

**Montag, 8. Juli**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 12. Juli**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 13. Juli**

**Vorabendgottesdienst zum  
15. Sonntag im Jahreskreis**  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 14. Juli**

**Gottesdienst zum  
15. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für Giuseppina Davivi

**Montag, 15. Juli**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 19. Juli**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 20. Juli**

**Vorabendgottesdienst zum  
16. Sonntag im Jahreskreis**  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 21. Juli**

**Gottesdienst zum  
16. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für Anna Minder

**Montag, 22. Juli**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 26. Juli**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 27. Juli**

**Vorabendgottesdienst zum  
17. Sonntag im Jahreskreis**  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 28. Juli**

**Gottesdienst zum  
17. Sonntag im Jahreskreis**  
11.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Spinaz

**Montag, 29. Juli**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Donnerstag, 1. August**

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Nationalfeiertag in der evangelischen Dorfkirche

**Freitag, 2. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 3. August**

**Vorabendgottesdienst zum  
18. Sonntag im Jahreskreis**  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 4. August**

**Gottesdienst zum  
18. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse für Justina Cortesi-Mainberger

**Montag, 5. August**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 9. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 10. August**

**Vorabendgottesdienst zum  
19. Sonntag im Jahreskreis**  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 11. August**

**Gottesdienst zum  
19. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Segnung der Schulkinder

**Montag, 12. August**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Donnerstag, 15. August**

**Maria Aufnahme in den Himmel**  
11.00 Uhr Santa Messa in italiano Marguns  
17.00 Uhr Santa Messa in italiano  
18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 16. August**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 17. August**

**Vorabendgottesdienst zum  
20. Sonntag im Jahreskreis**  
18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 18. August**

**Gottesdienst zum  
20. Sonntag im Jahreskreis**  
11.00 Uhr Eucharistiefeier bei Gravatscha da Bever für den ganzen SVB

**Montag, 19. August**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 23. August**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeyer

**Samstag, 24. August****Vorabendgottesdienst zum****21. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 25. August****Gottesdienst zum****21. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Uhr Eucharistiefeyer

**Montag, 26. August**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Freitag, 30. August**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeyer

**Samstag, 31. August****Vorabendgottesdienst zum****22. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 1. September****Gottesdienst zum****22. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Uhr Eucharistiefeyer

## Mitteilungen

### Begegnungskaffee

Pfarrer Marijan Benkovic lädt unsere Senioren **am Freitag, 5. Juli, um 14 Uhr** herzlich zum Begegnungskaffee in den Pfarreiraum ein (bitte um eine Voranmeldung bis 3. Juli Tel. 081 852 52 21).

### Mitenand-Zmittag

**Am Donnerstag, 11. Juli, um 12.15 Uhr** im evang. Kirchgemeindehaus.

Aus organisatorischen Gründen, das evang. Kirchgemeindehaus ist für die Brassweek reserviert, findet der Mitenand-Zmittag nicht am ersten, sondern am zweiten Donnerstag des Monats statt. Dafür sind Sie am ersten, dritten und vierten Donnerstag zum gemeinsamen Mittagessen 60plus ins Hotel Central eingeladen. Herzliche Einladung zum Mitenand-Zmittag vom 11. Juli um 12.15 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Mittwochmittag, 12 Uhr, direkt im evang. Pfarramt, Tel. 081 852 54 44.

### Senioren-Grillplausch

**Am Dienstag, 9. Juli, ab 11.30 Uhr**

treffen sich die «Seniors da Samedan» auf Muntarütsch zum gemütlichen Grillplausch. Eine Anmeldung ist unerlässlich. Die Flyer mit den genauen Informationen werden allen Senioren und Seniorinnen per Post zugestellt.

### Ökumenischer Waldgottesdienst in Spinass

**Am Sonntag, 28. Juli, um 11.30 Uhr**

feiern wir den ökumenischen Gottesdienst in Spinass. Vom Bahnhof Samedan kann man mit dem Zug um 11.15 Uhr abfahren und auf Verlangen in Spinass aussteigen. Es wird auch ein Bus organisiert, mit dem man nach Spinass fahren kann. Detaillierte Informationen können Sie per Telefon von Pfarrer Marijan erhalten.

Bei schlechter Witterung findet der ökum. Gottesdienst um 11.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bever statt.

### Ökumenischer Gottesdienst

**Am Donnerstag, 1. August, um 10 Uhr**

in der evangelischen Dorfkirche. Bevor der Dorfmarkt zum 1. August startet, wollen wir in einer kurzen ökumenischen Andacht der Gründung der Schweiz gedenken und danken für alles Schöne und Gute, das wir haben. Die Feier beginnt um 10 Uhr in der evangelischen Dorfkirche.

### Gemeinsame Mittagessen 60plus

Die gemeinsamen Mittagessen 60plus finden im Juli **am Donnerstag 4., 18., 25. Juli**, im Restaurant Central statt. Anmeldung bitte bis Mittwochmittag direkt im Restaurant Central, Telefon 081 852 52 47.

Im August sind Sie **an allen Donnerstagen, 1., 8., 15., 22., 29. August**,

herzlich zu den gemeinsamen Mittagessen 60plus in die Bever Lodge nach Bever eingeladen. Anmeldung bitte bis Mittwochnachmittag direkt bei der Bever Lodge, Tel. 081 852 40 04.

### Begegnungskaffee



**Am Freitag, 9. August, um 14 Uhr** im kath. Pfarrsaal (bitte um eine

Voranmeldung bis 7. August, Telefon 081 852 52 21).

### Waldgottesdienst Gravatscha da Bever

**Am Sonntag, 18. August, um 11 Uhr**

Herzlich sind alle Angehörigen des Seelsorgeverbandes Bernina und Interessierte zum Waldgottesdienst nach Gravatscha da Bever eingeladen.

Sie erreichen Gravatscha da Bever, entweder über den Parkplatz Isellas/Bever, danach über den Fussweg Richtung Samedan oder über den Parkplatz Gravatscha beim Restaurant Piste 21, danach dem Gravatschasee entlang Richtung Bever.

Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. Feuerstelle vorhanden.

Bei unbeständiger Witterung gibt ab 7.30 Uhr Tel. 1600 Auskunft über die Durchführung.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der katholischen Kirche in Samedan statt.

### Rückblick Kinderlager



Die Erfolgsgeschichte der Ferienlager für Schülerinnen und Schüler hat ihre Ursprünge in der Wirkungszeit von Pfarrer Dangel (1967–1974 Pfarrer in Samedan). Das erste Lager fand im Jahr 1969 in einem Pfadihaus mit offener Feuerstelle in Cauco im Calancatal statt. Mit wenigen Unterbrüchen, mal weil keine Lagerleitung gefunden werden konnte, dann weil das Coronavirus das ganze soziale Leben stoppte, konnte die Lagerwoche Jahr für Jahr angeboten werden. Unzählige Wochen freiwilliger Einsätze vom Team kamen da zusammen. Ebenso unzählige Kinder aus Samedan durften Erfahrungen und Erinnerungen in ihre Lebensrucksäcke füllen. Während vieler Jahre war Hanspeter Kühni in der Hauptleitung. Corona zwang uns ein Break auf. Danach musste eine neue Form der Lagerleitung gesucht werden. Glücklicherweise gelang dies mit der Co-Leitung Gino Paganini und Aita Bivetti, so dass die Tradition der Mai-Lager fortgeführt werden kann. In den vergangenen Mai-Ferien bestiegen insgesamt 48 Lagerinteressierte die

«Zeitmaschine» und düsten so zwischen den Jahrhunderten hin und her. Manch interessante Geschichte aus vergangenen Zeiten wurde entdeckt. Bei Spiel und Spass im und um das Lagerhaus und draussen in der Natur, rund um Appenzell, entstanden neue Freundschaften. Nicht nur die Leiter-teams tragen zum guten Gelingen bei, nein auch die vielen UnterstützerInnen daheim in Samedan. Herzlich danken wir der Gemeinde Samedan, Venzi und Paganini, Plinio Laudenbacher und all den weiteren SpenderInnen von Kuchen und «Batzen», für die wohlwollende Unterstützung dieser traditionsreichen Ferienwoche. Um die Tradition auch in Zukunft weiterleben lassen zu können, sind wir dringend auf neue Teammitglieder angewiesen.

*Für das Team Ursula Mühlemann*

## Vorankündigung

**Sonntag, 1. September**, ökum. Festgottesdienst in der evang. Dorfkirche zu Ehren der 500-Jahr-Feier der Drei Bünde im Kanton Graubünden, Nachmittagskonzert in der kath. Kirche

### Pfarreireise 2024

**Samstag, 28. September**, Pfarreiausflug nach Schwanden Die diesjährige Pfarreireise führt uns ins Glarnerland. Wir besuchen unseren ehemaligen Priester Daniel Prokop. In der Pfarrkirche Schwanden feiern wir zusammen Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein feines Mittagessen im Restaurant Adler.

Anmeldetalons liegen in der Kirche auf. Anmeldungen nimmt auch gerne Ursula Mühlemann, Tel. 081 852 55 76 entgegen. Anmeldeschluss 15. September.

## LA PLAIV (ZUOZ)

### Mittwoch, 3. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Samstag, 6. Juli

#### Vorabendgottesdienst zum

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 7. Juli

#### Gottesdienst zum

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Santa Messa in italiano

### Mittwoch, 10. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 14. Juli

#### Gottesdienst zum

#### 15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 17. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 21. Juli

#### Gottesdienst zum

#### 16. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 24. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 28. Juli

#### Gottesdienst zum

#### 17. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 31. Juli

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Samstag, 3. August –

#### Vorabendgottesdienst zum

#### 18. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 4. August

#### Gottesdienst zum

#### 18. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Santa Messa in italiano

### Mittwoch, 7. August

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 11. August

#### Gottesdienst zum

#### 19. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 14. August

#### Vorabendgottesdienst

#### Mariä Himmelfahrt

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Donnerstag, 15. August

#### Maria Aufnahme in den Himmel

11.00 Uhr Santa Messa in italiano-  
Marguns

### Sonntag, 18. August

#### Gottesdienst zum

#### 20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier  
11.00 Uhr Eucharistiefeier bei  
Gravatscha da Bever  
für den ganzen SVB

### Mittwoch, 21. August

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. August

#### Gottesdienst zum

#### 21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 28. August

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Samstag, 31. August

#### Vorabendgottesdienst zum

#### 22. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 1. September

#### Gottesdienst zum

#### 22. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Santa Messa in italiano

## Mitteilungen

### Kindertreff Osssima

**Am Mittwoch, 14. August, von 14 bis 16 Uhr** im kath. Pfarrsaal Zuoz. Wir laden alle PrimarschülerInnen ein, um fröhliche Gemeinschaft zu erleben mit dem Workshop-DIY Kosmetik. Anmeldung bei Lena Bayer, Tel. 079 857 39 31.

### Im Pfarrsaal fallen Würfel und Karten

#### Am Mittwoch, 10. Juli

Nach der hl. Messe ab ca. 18.15 Uhr wird nach Lust und Laune gespielt. Für alle grossen und kleinen Besucher besteht die Möglichkeit für einen geselligen Abend.

### Grillabend im Pfarrgarten

#### Am Mittwoch, 21. August

Nach der hl. Messe ab ca. 18.15 Uhr möchten wir gerne zusammen einen gemütlichen Grillabend im Pfarrgarten/Pfarrsaal verbringen. Ich bitte um eine Anmeldung bis Montag, 19. August unter Telefonnummer 081 850 11 52.

# ST. MORITZ – SILS – SILVAPLANA – MALOJA



**Pfarrei St. Mauritius  
Sekretariat  
Ruth Steidle, Valeria Steidle**  
Via Maistra 43  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 51 10  
info@pfarrei-stmoritz.ch  
www.pfarrei-stmoritz.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**  
Donnerstag: 14 bis 17 Uhr  
Freitag: 9 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

**Pfarradministrator  
Hipolito Garcia Robles**  
Telefon 081 837 51 11  
pfarrer@pfarrei-stmoritz.ch

**Organist  
Werner Steidle**  
Telefon 079 678 29 04

**Sakristan  
Federico Sciuchetti**  
Telefon 079 527 59 30

**Sakristanin/Floristin  
Christina Marinoni**  
Telefon 079 484 91 19

**Katechetinnen  
Martina Colombo**  
Telefon 079 384 29 99  
**Laura Aebli**  
Telefon 076 334 79 86

## Gottesdienste

**Dienstag, 2. Juli**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe

**Mittwoch, 3. Juli**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
Laudes/Morgengebet  
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
HI. Messe, anschl. Kaffee  
im Pfarrhaus

16.00 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**  
Gebet um den Frieden  
in der Welt

**Donnerstag, 4. Juli**  
17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
sche Anbetung für Priester-  
und Ordensberufe  
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 5. Juli**  
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
HI. Messe, anschl. Kaffee  
im Pfarrhaus

## 14. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Verein Girella*  
**Samstag, 6. Juli**  
16.30 Uhr **Silvaplana:** HI. Messe  
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe,  
dreisprachig (D, I, P), Mit-  
wirkung Coro Português  
**Sonntag, 7. Juli**  
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe  
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 9. Juli**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Wortgottes-  
dienst

**Mittwoch, 10. Juli**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
Laudes/Morgengebet  
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
HI. Messe, anschl. Kaffee  
im Pfarrhaus

**Donnerstag, 11. Juli**  
**HI. Benedikt von Nursia**  
17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
sche Anbetung für Priester-  
und Ordensberufe  
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 12. Juli**  
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
HI. Messe, anschl. Kaffee  
im Pfarrhaus

## 15. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Para Los Indígenas*  
**Samstag, 13. Juli**  
16.30 Uhr **Sils:** HI. Messe  
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe  
**Sonntag, 14. Juli**  
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe  
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 16. Juli**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe

**Mittwoch, 17. Juli**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
Laudes/Morgengebet  
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
HI. Messe, anschl. Kaffee  
im Pfarrhaus

**Donnerstag, 18. Juli**  
17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
sche Anbetung für Priester-  
und Ordensberufe  
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 19. Juli**  
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
HI. Messe, anschl. Kaffee  
im Pfarrhaus

## 16. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Pontificum Collegium Germani-  
cum et Hungaricum*  
**Samstag, 20. Juli**  
16.30 Uhr **Silvaplana:** Santa Messa  
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe  
**Sonntag, 21. Juli**  
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe  
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 23. Juli**  
**HI. Birgitta von Schweden**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe

**Mittwoch, 24. Juli**  
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
Laudes/Morgengebet  
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
HI. Messe, anschl. Kaffee  
im Pfarrhaus

**Donnerstag, 25. Juli**  
**HI. Jakobus**  
17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
sche Anbetung für Priester-  
und Ordensberufe  
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 26. Juli**

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**17. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Alters- und Pflegeheim Promulins*

**Samstag, 27. Juli**

16.30 Uhr **Maloja:** Santa Messa  
 18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Sonntag, 28. Juli**

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe  
 16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 30. Juli**

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Mittwoch, 31. Juli**

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Laudes/Morgengebet  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**Donnerstag, 1. August**

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
 sche Anbetung für Priester-  
 und Ordensberufe  
 17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 2. August**

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**18. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Kinderhilfe Emmaus*

**Samstag, 3. August**

16.30 Uhr **Silvaplana:** Hl. Messe  
 18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Sonntag, 4. August**

09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**  
 Hl. Messe  
 11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe  
 16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 6. August,  
 Verklärung des Herrn**

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Mittwoch, 7. August**

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Laudes/Morgengebet  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

16.00 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**  
 Gebet um den Frieden  
 in der Welt

**Donnerstag, 8. August**

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
 sche Anbetung für Priester-  
 und Ordensberufe  
 17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 9. August**

**HI. Theresia Benedicta vom Kreuz**  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**19. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Frauenkloster «Visitación de  
 Santa Maria» in der Dominikanischen  
 Republik*

**Samstag, 10. August**

16.30 Uhr **Sils:** Hl. Messe  
 18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Sonntag, 11. August**

09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**  
 Hl. Messe  
 11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,  
 dreisprachig (D, I, P), Mit-  
 wirkung Coro Português  
 16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 13. August**

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad-Felsenkapelle:**  
 Rosenkranz  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Bad-Felsenkapelle:**  
 Wortgottesdienst

**Mittwoch, 14. August**

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/  
 Morgengebet  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,  
 anschl. Kaffee im Pfarrhaus

**Mariä Aufnahme in den Himmel****Donnerstag, 15. August**

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 16. August**

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**20. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Sr. Lorena in Papua Neuguinea*

**Samstag, 17. August**

16.30 Uhr **Silvaplana:** Santa Messa  
 18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Sonntag, 18. August**

09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**  
 Hl. Messe  
 11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe  
 16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 20. August**

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Mittwoch, 21. August**

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Laudes/Morgengebet  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**Donnerstag, 22. August**

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
 sche Anbetung für Priester-  
 und Ordensberufe  
 17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 23. August**

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**21. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Caritas Schweiz*

**Samstag, 24. August**

16.30 Uhr **Maloja:** Santa Messa  
 18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Sonntag, 25. August**

09.30 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**  
 Hl. Messe  
 11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe  
 16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Dienstag, 27. August**

08.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Mittwoch, 28. August**

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Laudes/Morgengebet  
 09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf-Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**Donnerstag, 29. August**

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
 sche Anbetung für Priester-  
 und Ordensberufe  
 17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Freitag, 30. August**

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschl. Kaffee  
 im Pfarrhaus

**22. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte: Schweizerische Hilfe für Mütter  
 und Kind*

**Samstag, 31. August**

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

**Sonntag, 1. September**

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,  
 Mitwirkung Kirchenchor  
 und Coro Português,  
 anschliessend Pfarreffest  
 auf dem Kirchenplatz  
 16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

## Gedächtnismessen

**Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr**  
Werner Mäder

**Sonntag, 7. Juli, 16 Uhr**  
Bruno Longatti

**Donnerstag, 11. Juli, 17.30 Uhr**  
Reto Saligari

**Samstag, 13. Juli, 16.30 Uhr**  
Karl und Lidia Breu

**Dienstag, 16. Juli, 9 Uhr**  
Familie Longatti-Scaramella

**Freitag, 19. Juli, 9 Uhr**  
Carla Paganini

**Dienstag, 23. Juli, 9 Uhr**  
Zita Saxer

**Dienstag, 30. Juli, 9 Uhr**  
Sophie und Julius Crameri

**Sonntag, 4. August, 9.30 Uhr**  
Stifter Marie Bon, Arthur und Mili Dodd,  
Heinrich von Riedemann und deren  
Nachkommen

**Mittwoch, 7. August, 9 Uhr**  
Bruno Longatti

**Freitag, 9. August, 9 Uhr**  
Peter und Genoveva Torri

**Samstag, 10. August, 16.30 Uhr**  
Familie Giulini

**Sonntag, 11. August, 16 Uhr**  
Reto Saligari

**Mittwoch, 14. August, 9 Uhr**  
Hedwig und Eugen Birchler

**Donnerstag, 15. August, 16 Uhr**  
Bruno, Ines, Giovanni und Silvia  
Longatti

**Samstag, 24. August, 18 Uhr**  
Luciano und Bianca Biancotti

**Sonntag, 1. September, 11 Uhr**  
Benedikt Malloth

## Unsere Verstorbenen

Im Gebet sind wir verbunden mit den  
Verstorbenen unserer Pfarrei.

**Ada Rogantini-Pedrotti**, geboren am  
04.10.1930, verstorben am 29.03.2024.

**Dino Pitaro**, geboren am 14.02.1969,  
verstorben am 03.04.2024.

**Maria Biffi**, geboren am 17.07.1946,  
verstorben am 26.04.2024.

**Lidia Tognela De Giovanni**, geboren am  
03.06.1933, verstorben am 28.04.2024.

**Hildegard Weber-Tanner**, geboren am  
16.07.1942, verstorben am 19.05.2024.

**Adolfa Gianotti-De Tann**, geboren am  
16.01.1935, verstorben am 19.05.2024.

**Giancarlo Frulla**, geboren am  
20.03.1941, verstorben am 07.06.2024.

## Mitteilungen

### Kollekten

**Vom 6. bis 12. Juli** unterstützen wir  
den Verein Girella. Der Verein wurde  
im Jahre 2012 mit dem Ziel gegründet,  
sozialdiakonische Projekte im Oberen-  
gadin aufzubauen, diese zu begleiten  
und damit Menschen in Lebenskrisen  
Hilfe anzubieten. Seit Juni 2013 be-  
treibt der Verein in Bever ein Wohnheim  
für begleitetes Wohnen. Er handelt  
menschlich, fachlich und wirtschaft-  
lich auf der Grundlage der christlichen  
Nächstenliebe.

**Vom 13. bis 19. Juli** unterstützen wir  
Para Los Indígenas. Die Stiftung be-  
zweckt die Unterstützung der Ureinwoh-  
ner von Ecuador im Hinblick auf ein wür-  
diges, nachhaltiges und wirtschaftlich  
möglichst unabhängiges Leben unter  
Berücksichtigung der Aspekte Gesund-  
heit, Ernährung, Hygiene, Bildung und  
Ausbildung, Selbstversorgung, Stär-  
kung der Familien und der Frauen. Die  
Erfüllung des Stiftungszwecks erfolgt in  
Zusammenarbeit mit lokalen Partnern,  
deren Vertrauenswürdigkeit laufend  
geprüft wird.

**Vom 20. bis 26. Juli** unterstützen wir  
das Pontificum Collegium Germanicum  
et Hungaricum in Rom. Das Germani-  
cum ist eines der ältesten päpstlichen  
Kollegien in Rom, das zur Ausbildung  
von Seminaristen zu Priestern für  
mehrere europäische Länder gegründet  
wurde.

**Vom 27. Juli bis 2. August** unterstüt-  
zen wir das Alters- und Pflegeheim  
Promulins. Mit den Spenden können  
den Bewohnerinnen und Bewohnern  
während des Jahres spezielle Freuden  
bereitet werden, welche nicht über das  
ordentliche Budget finanziert werden  
können.

**Vom 3. bis 9. August** unterstützen wir  
die Kinderhilfe Emmaus. Die Kinderhilfe  
Emmaus ist ein Schweizer Kinderhilfs-  
werk und unterstützt weltweit Not lei-  
dende Menschen. Ihr Leitspruch lautet:  
«Hilf zuerst dem Ärmsten!» Unabhängig  
von Geschlecht, Glaube und Ethnie för-  
dert das Hilfswerk mittellose Kinder mit  
persönlichen Patenschaften, gefähr-  
dete Familien mit Hilfe zur Selbsthilfe  
und rückständige Gemeinschaften mit  
nachhaltigen Projekten der Entwick-  
lungszusammenarbeit.

**Vom 10. bis 16. August** unterstützen  
wir das Frauenkloster «Visitación de  
Santa Maria» in der Dominikanischen  
Republik. Im Jahre 1998 hat ein Hurri-  
kan ihr Kloster zerstört. Dieses Kloster  
möchten sie neu aufbauen, und mit  
dieser Kollekte unterstützen wir den  
Wiederaufbau.

**Vom 17. bis 23. August** unterstützen  
wir Sr. Lorena in Papua Neuguinea.  
Sr. Lorena setzt sich seit bald 40 Jahren  
für Familien ein, die von Ungerech-  
tigkeit und Gewalt betroffen sind und  
nimmt sich den Sorgen und Nöten der  
Ärmsten an.

**Vom 24. bis 30. August** unterstüt-  
zen wir die Caritas Schweiz. Armut  
ist auch in der reichen Schweiz eine  
Realität. Caritas setzt sich mit dem  
Caritas-Markt und weiteren Angeboten  
konkret dafür ein, dass von Armut be-  
troffene und armutsgefährdete Men-  
schen ihre Situation besser meistern  
können und einen Weg aus der Armut  
finden.

### Vom 31. August bis 6. September

unterstützen wir die Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind. Sie bietet kostenlose Hilfe für Schwangere in Not. Es handelt sich um eine professionelle Beratungsstelle mit Fachpersonen aus sozialen und medizinischen Berufen und steht kostenlos zur Verfügung. Die Beratung erfolgt sofort, vertraulich und kompetent. Im Jahr 2023 wandten sich 1713 Frauen, Paare und Familien, die durch Schwangerschaft oder Geburt in Not geraten sind, für Beratung und Hilfe an die SHMK.



### Ferienpriester

Vom 1. Juli bis 1. September begrüßen wir Don Mihails Volohovs in unserer Pfarrei. Er wird als Ferienpriester hier sein und dabei Gottesdienste übernehmen. Wir heissen Don Mihails herzlich willkommen, danken ihm für seinen Dienst und wünschen ihm einen schönen Aufenthalt.

### Liebe Pfarreiangehörige

In einem bekannten spanischen Kirchenlied heisst es:  
Gemeinsam wie Schwestern und Brüder,  
Mitglieder einer Kirche,  
gehen wir gemeinsam  
dem Herrn entgegen.  
Unser Pfarrer Audrius Micka hat viele Jahre hart gearbeitet, um uns als Gemeinschaft zusammenzubringen und uns näher zu Gott zu führen. Ich freue mich sehr, diesen Weg mit euch fortzusetzen. Wir werden dies gemeinsam tun, denn wir alle zusammen sind die Kirche.  
Wir schauen in die Zukunft und sehen viele neue Chancen. Manchmal haben wir vielleicht Angst, aber mit Vertrauen in Gott können wir alle Herausforderungen meistern. Eine aktuelle Herausforderung ist, dass ich für eine Weile allein arbeiten werde, bis wir einen neuen Priester finden, der mir hilft. Deshalb

werden wir ab September einige Änderungen in der Organisation der Pfarrei vornehmen. Dabei handelt es sich nicht um grundlegende, sondern um praktische Änderungen – angefangen mit den Messzeiten. Ich bitte euch um Geduld und Verständnis. Gemeinsam mit dem Vorstand werde ich mein Herz und meinen Verstand einsetzen, um euch besser zu dienen.

Ich danke euch von ganzem Herzen für das Vertrauen, das ihr in mich setzt. Ich verspreche, alles, was Gott mir gegeben hat und meine persönlichen Fähigkeiten in euren Dienst zu stellen.

Mit herzlichen Grüßen,

*Pfarradministrator Hipolito Garcia*

### Carissimi tutti

In un noto canto religioso in spagnolo recita così:

Insieme come sorelle e fratelli,  
Membri di una chiesa,  
Andiamo insieme  
Incontro al Signore.

Il nostro parroco Audrius ha lavorato duramente per molti anni per unirvi come comunità e avvicinarci a Dio. Sono molto felice di continuare questo cammino con voi. Lo faremo insieme, perché tutti insieme siamo la Chiesa. Guardando al futuro ci si presentano nuove opportunità e sfide. A volte possiamo avere paura, ma con fiducia in Dio possiamo superare tutte le sfide e approfittare le nuove opportunità. Una sfida attuale è la mancanza di un secondo sacerdote che lavori nella nostra Parrocchia; quindi, questo significa che per un tempo lavorerò da solo fino a fin che non troveremo un candidato. Pertanto, da settembre troverete alcune modifiche nell'organizzazione della parrocchia. Si trattano di cambiamenti pratici, non fondamentali. Per adesso gli orari delle Messe cambieranno. Vi chiedo pazienza e comprensione. Insieme al consiglio, ho messo il mio cuore e la mia mente al vostro servizio per servirvi il meglio possibile. Vi ringrazio di cuore per la fiducia che riponete in me. Prometto di mettere tutto ciò che Dio mi ha dato e le mie capacità personali al vostro servizio. Con affetto,

*Parroco amministratore Hipolito Garcia*

## Ökumenisch mitenand

### Erinnerungen an Marcella Maier

Corina Huber und Seraina Bolt erzählen weitere Geschichten aus dem Leben ihrer Mutter und lesen kurze Abschnitte aus dem Buch «Das grüne Seidentuch» über das Schicksal ihrer Vorfahrinnen aus vier Generationen. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Anlass findet statt **am Mittwoch, 17. Juli, um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal.

### Boccia-Nachmittag

**Am Mittwoch, 21. August**, treffen sich alle Spielfreudigen zum alljährlichen Boccia-Spiel. Beginn ist **um 13.30 Uhr** bei der Boccia-Bahn. Für die «Nicht-Boccia-Spieler» sind Bänke und Tische neben der Boccia-Bahn aufgestellt und für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

### Mittagstisch

Der Mittagstisch findet **jeden Mittwoch um 12 Uhr** statt. Im Monat Juli ist dies im Restaurant Veltlinerkeller und im Monat August im Hotel Corvatsch.

### Kirchenopfer vom 1. Januar bis 31. Mai 2024

	CHF
01.01. Restaurierung Bischöfliches Schloss	2940.–
07.01. Sternsingerprojekt Missio	1140.–
14.01. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	841.–
21.01. Inländische Mission	1052.–
29.01. CSI Pakistan	1255.–
04.02. Caritas Graubünden	1539.–
11.02. Cartoneros y sus Chicos	1377.–
18.02. Tut Kindermagazin	1491.–
25.02. miva Kamerun	1017.–
03.03. Fastenaktion Haiti	1688.–
10.03. Fastenaktion Philippinen	1147.–
17.03. und	
24.03. Fastenaktion	4120.–
31.03. Heilig-Land-Verein	5203.–
07.04. Don Bosco Mexiko	1396.–
14.04. Verein Aurora	500.–
21.04. Angelman Verein	650.–
28.04. Schwestern Maria	730.–
05.05. Weltladen Pontresina	529.–
12.05. Kath. Frauenbund GR	393.–
19.05. Mission Peru	492.–
26.05. Arbeit in den Medien	279.–

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die grosszügige Unterstützung.



# PFARREIFEST

SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2024

11 UHR GOTTESDIENST  
IN DER KIRCHE ST. MAURITIUS

FESTPROGRAMM:  
PORTUGIESEN- UND KIRCHENCHOR  
MITTAGESSEN  
BOCCIA-TURNIER  
KINDERPROGRAMM



MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG





# FLOHMARKT

Warenannahme im Pfarrsaal St. Moritz Dorf:  
Dienstag, 10.9. bis Donnerstag, 12.9. jeweils  
14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 14.09.2024  
11.00 bis 16.00 Uhr

im kath. Pfarrsaal,  
St. Moritz Dorf

MIT KAFFEE UND  
KUCHENBUFFET

den äusserst zielstrebigen und unerschrockenen Menschen hinter dem Papstamt besser zu verstehen.

### Hirte sein

Für Franziskus ist klar: «An erster Stelle bin ich Priester, ich bin Hirte, und Hirten müssen unter den Menschen sein, mit ihnen reden, mit ihnen sprechen, ihnen zuhören, sie unterstützen und über sie wachen.» Dieser Auftrag durchzieht das ganze Buch: das Selbstverständnis von Papst Franziskus.

Im Buch beschreibt der Papst, dass er sich im Vatikan eingeeengt fühlt: Er kann nicht mehr wie früher einfach in die Stadt gehen und mit seinen Gästen eine Pizza essen. Auch fühle er sich in den repräsentativen Räumen nicht besonders wohl. Es sind die ungeschminkten Einblicke in seinen Alltag als Papst, die das Buch «Leben – meine Geschichte in der Geschichte» lesenswert machen. Nicht so sehr die Schilderung und Be-

wertung der Weltpolitik und der grossen Themen wie u. a. Atombombe, Kalter Krieg, Terroranschläge vom 11. September, Weltwirtschaftskrise und Corona-Pandemie machen den ausserordentlichen Wert dieses Buches aus. Natürlich ist es aufschlussreich zu lesen, wie Jorge Maria Bergoglio sich den historisch relevanten Themen nähert, wie er sie einordnet und bewertet. Doch der Erzählstrang, der die persönlichen Erfahrungen und die Selbstwahrnehmung des Papstes schildert, ist mit Abstand der stärkste Teil des Buches.

Dem Journalisten Ragona und seinem Interviewpartner Papst Franziskus ist ein vielfarbiges und gut lesbares Zeitdokument gelungen. Es kann all jene bereichern, die hinter dem Amt des Papstes den Menschen – Jorge Mario Bergoglio – besser verstehen wollen; den Mann, der dieses ungewöhnlich anspruchsvolle Amt mit enormer Energie und unerschütterlichem Glauben ausfüllt.

*P. Markus Muff (OSB)*



*Die beiden Autoren des neuen Buches: Papst Franziskus und Fabio Marchese Ragona.*



## STRASSENEXERZITIEN – GOTTES SPUR IM ALLTAG ENTDECKEN

**Bei Strassenexerzitien sind die Teilnehmenden auf der Strasse unterwegs. Vom 11. bis 18. August können Interessierte in Luzern an solchen Exerzitien teilnehmen.**

Unter Exerzitien werden geistliche Übungen verstanden, die zu einer intensiven Besinnung und Begegnung mit Gott führen sollen. Bei den Strassenexerzitien finden diese Übungen auf der Strasse statt.

Die Strassenexerzitien finden in Kleingruppen mit Begleitung statt. Die Teilnehmenden sind nach einem gemeinsamen Morgenimpuls den ganzen Tag allein auf der Strasse unterwegs. Hierbei folgen sie der eigenen Sehnsucht, hören auf die Antwort der sie umgebenden Realität und entdecken darin die Spur Gottes. Am Abend trifft sich die Gruppe zum gemeinsamen Essen, zum Gebet und zum Austausch.

Die Teilnehmenden wohnen während der ganzen Woche gemeinsam im Pfarrzentrum St. Karl in Luzern. Das einfache Leben während der Exerzitien geht zurück auf den Jesuiten Christian Herwartz, der diese besondere Form der geistlichen Übungen entwickelt hat. Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind die Bereitschaft, der inneren Sehnsucht nachzugehen und



sich auf den Austausch in einer Kleingruppe einzulassen. Einer der Gruppenbegleiter ist Marco Schmid vom Team der Peterskapelle der katholischen Kirche Stadt Luzern. Er gibt Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen: [marco.schmid@kathluzern.ch](mailto:marco.schmid@kathluzern.ch) (Plätze limitiert).

11. bis 18. August, Strassenexerzitien in Luzern, Anmeldung: [marco.schmid@kathluzern.ch](mailto:marco.schmid@kathluzern.ch)

## SCH'INS PATRATGA ...

**Nies lungatg ha bia modas d'exprimer il smarvegl, la legria, il respect e la carezia. Per saver ressentir quei ston ins ir cun egls aviarts tras il di.**

Els meins da fenadur ed uost ein bia famiglias enzanua sin viadi ed en vacanzas. Cheu dat ei bia da mirarr, da patertgar, smarvegliar, selegrar e d'engraziar.

Geniturs che muossan a lur affons da far stem, da contemplar las bellezias dalla natira, dattan ad els ina dallas premissas per saver anflar ventira en las pli differentas situaziuns. Tgi che sa surstar empen era da patertgar e da respectar e dad esser engrazievels al Scaffider, igl origin da tut ils misteris dalla veta. E da quels dat ei nundumbreivels. Tgi da nus savess far sulet in sempel verdin, in crap ni ina flura, nundir zatgei che ha veta e sa semover e sesviluppar. Gie, mintgin da nus ei ina miracla, nus tuts essan creatiras unicas, cun atgnas pusseivladads e difficultads. Negin da nus savess far gnanc in da ses cavegls. Mintgin ei sco el ei e quei ei bien aschia. Influenzar e decider savein nus mo co nus sedepurtein viers nussez, nies concarstgaun e nies ambient, la natira.

### Duns ed interess different

Pils geniturs eis ei nuot'adina sempel da risguardar tut ils duns ed interess da lur affons. Per che mintgin vegni sin siu quen, sto mintgin conceder als auters quei ch'ei drovan e per ch'ei tonschi per tuts sto mintgin s'adattsar en in grau ni l'auter e magari era desister da zatgei ch'el vess bugen.

Savens han geniturs era endament cun lur affons nua ch'els savessien passentar lur vacanzas e tgei activitads ch'eiin pusseivlas per tuts ni mo per in ni l'auter dad els. Era quei ei in process impurtont per ch'ils divers characters possien semadirar.

### Ina retscherca impressiunonta

Era ils geniturs da Carlo Acutis in giuven da Mi laun (\* ils 3 da matg 1991, † ils 12 d'october 2006) han giu endament cun el nua che lur vacanzas dueien menar els. Per lur sorpresa ha Carlo giu il giavisch da visitar ensemen cun els ils loghens dallas miraclas eucaristicas. Talas ein succedidas ell'Italia a Cascia, ad Altari, a Lancia no mo era en Pologna a Sokolka ed a Liegnitz, a Tixtla en Mexiko, en Venezuela a Finca Betania ed ils onns 1992, 1994 e 1996 era a Buones Aires en l'Argentina (descripziuns da quellas anfl'ins era egl internet).

Da sia retscha da quellas miraclas eucaristicas ha Carlo Acutis fatg ina revista e tschentau quella per ses amitgs egl internet. Duront treis onns ha el era luvrau vid ina exposiziun per mus sar la muntada dall'eucaristia per nus. Quella cursescha aunc adina en vitgs e marcaus ed ei schizun arrivada a Mustér sin claustra. Carlo era perschuidius: «Sch'ins patratga che Jesus ei veramein realmein presents en l'eucaristia, vegn ins buca ord il surstar ed ins sa buca far auter che carezar el ed adina puspei vuler retscheiver el per viver cun el di per di!»

Tschaffaus dil misteri da carezia da Jesus en l'eucaristia ha Carlo Acutis menau ina veta exemplarica, ei segidaus cun ses conscolars, amitgs ed ils paupers en siu contuorn. Cun 15 onns eis el morts en consequenza da leuchemia acuta. In da ses davos plaids ei staus: «L'eucaristia ei per mei l'autostrada viers il parvis!»

Ils 10 d'october 2020 ei Carlo Acutis vengius declaraus beaus, q.v.d. ins astga venerar el e rugar ch'el gidi dil parvis anora. Informaziuns pli detagliadas ein d'anflar egl internet sut siu num. Possi el esser era per nus tuts, oravontut per nosa giuventetgna in grond intercessur!

*Florentina Camartin, Breil*



# LA GENEROSITÀ CRISTIANA

**Negli Atti degli Apostoli ci è presentato il modello ideale di una comunità cristiana: «La comunità dei credenti era di un sol cuore e di un'anima sola. Nessuno diceva nulla di suo, ma avevano tutto in comune» (Atti 4,32).**

La comunità primitiva di Gerusalemme è stata spesso un modello nella storia del cristianesimo, in primo luogo per il monachesimo. San Benedetto, il padre del monachesimo occidentale, nella sua Regola cita proprio questo versetto degli Atti degli Apostoli quando discute la questione se i monaci possano o meno possedere qualcosa.

Noi monaci, nei nostri monasteri, cerchiamo di realizzare l'ideale della comunione dei beni. Ma sarebbe difficile, anzi probabilmente impossibile, se volessimo realizzare l'ideale della comunione dei beni al di fuori delle mura del monastero, nella Chiesa o addirittura nella società intera. Il nostro attuale sistema economico è caratterizzato dal diritto alla proprietà privata e nemmeno i partiti di sinistra ne chiedono l'abolizione. Ad esempio, il manifesto del Partito Socialista afferma letteralmente: «Il PS non vuole abolire la proprietà personale e commerciale.»

La comunione dei beni, così come la vivevano i primi cristiani, oggi non è rilevante a livello sociopolitico, lo è invece per la nostra fede e il nostro atteggiamento verso la vita. Questo perché il modo con cui facciamo uso dei beni materiali riflette un atteggiamento interiore. Si tratta di capire se ci aggrappiamo alle cose materiali o se riusciamo a mantenere una libertà interiore. E questo ha molto a che fare con la Pasqua, perché la Pasqua è la celebrazione della nostra liberazione.

## La libertà dei figli di Dio

Ce ne rendiamo conto quando riflettiamo sull'origine ebraica di questa festa. La Pasqua ebraica infatti commemora l'esodo dall'Egitto, la liberazione degli israeliti dalla schiavitù del faraone.

La Pasqua è anche una celebrazione di liberazione per noi cristiani: la tomba non poteva trattenere il nostro Signore, egli ha spezzato le catene della morte e ha vinto il potere del peccato. Attraverso il nostro battesimo, partecipiamo alla vittoria pasquale di Cristo e viviamo come persone redente, nella libertà dei figli di Dio.

Ma la domanda è: da che cosa esattamente siamo stati liberati? La libertà cristiana, infatti, è più astratta della libertà degli israeliti. Per gli israeliti, il potere ostile era rappresentato concretamente dal faraone, che li opprimeva e li rendeva schiavi. Ciò che minaccia la nostra libertà, invece,



© Matheus Bardemaker, Unsplash

*Non aggrappiamoci a cose transitorie: i beni materiali, il nostro aspetto esteriore, la stima degli altri, gli onori ...*

non è così facile da comprendere. In realtà, ci sono diverse cose che possono renderci schiavi: Per esempio, la droga, vari tipi di dipendenza, i debiti, i blocchi emotivi, le compulsioni causate dalla paura, la povertà, la violenza o le difficoltà.

## Superare il materialismo

Ma la nostra mancanza di libertà può anche manifestarsi nel timoroso attaccamento alle cose materiali. È qui che entra in gioco la comunione dei beni della Chiesa primitiva. Non esige una rinuncia utopica a ogni proprietà privata, ma ci mostra come gestire i beni materiali con grande libertà interiore: «Tutti quelli che possedevano terre o case vendevano i loro beni e a ciascuno veniva dato quanto gli occorreva» (Atti 4,34-35). Non c'è un aggrapparsi convulso, non c'è la paura di rimanere senza. Possiamo ispirarci a questo. Abbiamo bisogno di vivere di nuovo questa libertà dei primi cristiani. In una società come la nostra, molto materialista, ciò può essere molto benefico.

Il messaggio della Pasqua è un messaggio di liberazione. Non aggrappiamoci quindi con ansia a cose che promettono solo una falsa sicurezza. Non aggrappiamoci a cose transitorie: i beni materiali, il nostro aspetto esteriore, la stima degli altri, gli onori ... Chi non riconosce la dimensione spirituale della vita cercherà disperatamente un surrogato nelle cose materiali. La nostra unione con Dio ci rende invece veramente liberi. La vita dei cristiani non deve più essere determinata dalla paura di perdere qualcosa. Possiamo vivere sapendo di essere al sicuro nell'amore di Dio, qualunque cosa accada.

*P. Mauritius Honegger (OSB), Einsiedeln*

## SUDAN: CHRISTEN IN NOT

**Mehr als ein Jahr nach dem Beginn eines brutalen Bürgerkriegs im Sudan fühlen sich die Christen verlassen und vergessen.**

*Besonders gefährdet:  
Christen und  
Christinnen im Sudan.*



Im April 2023 brach im Sudan ein Bürgerkrieg zwischen der nationalen Armee und den Rapid Support Forces (RSF) aus. Illia Djadi, Analyst von Open Doors für Religions- und Glaubensfreiheit in Subsahara-Afrika, reiste Anfang Mai in die Region und sprach mit Gemeindeleitern. Er sagt: «Der Sudan ist Schauplatz der weltweit grössten Massenvertreibung, fast 9 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Der Sudan ist mit der grössten Hungerkrise der Welt konfrontiert, erhält aber

nicht die Aufmerksamkeit, die er im Vergleich zu anderen Krisen erhalten sollte.»

### **Erhöhter Druck für Christen**

Für die zwei Millionen Christen im Sudan ist die Situation besonders schwierig. Das muslimische Land steht auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors an achter Stelle. Das Leben vieler Christen war bereits schwierig, doch die Gewalt setzt sie zusätzlich unter Druck. Es gibt keine Sicherheit, keinen Schutz für sie. «Weder von Seiten der Kriegsparteien noch von Opportunisten, die die Situation ausnutzen, um ihre eigenen Pläne voranzutreiben. Die Christen und ihre Kirchen werden ungestraft angegriffen», so Djadi. Bisher wurden mehr als 150 Kirchen beschädigt oder zerstört, entweder mutwillig oder aufgrund der aktuellen Gewalt.

Christliche Leiter befürchten überdies, dass die ehemals regierenden Islamisten wieder an die Macht kommen und strenge islamische Gesetze aus der Scharia, wie das Blasphemiegesetz, wieder einführen. (*open doors*)

## VOM KLEINEN ENGEL WILLIE, DER SICH NICHT TRAUTE ZU FLIEGEN

**Eine Geschichte über Ausdauer und Mut von Anja Zeis-Ziegler.**

«Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.» Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe.

Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt, was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschliessen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich nicht überwinden, seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehen und viel Spass dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufge-



regt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es

durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie sass zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voller Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von Weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Strassenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz des Schlittens und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und ... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde.

Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt.

Hattest du auch schon einmal so grosse Angst etwas zu tun wie der kleine Engel Willie? Und hast dann deinen ganzen Mut zusammengekommen und dich getraut? Schreib eine kleine Geschichte darüber oder male ein Bild dazu! Die spannendsten Geschichten und/oder Bilder veröffentlichen wir auf Seite 11 in der nächsten Ausgabe des Pfarreiblatts. Wir freuen uns bereits auf deine Nachricht. Bitte schicke deine Werke an: [redaktion@pfarreiblatt-gr.ch](mailto:redaktion@pfarreiblatt-gr.ch) oder Redaktion Pfarreiblatt GR, Bärenburg, Italienische Strasse 71, 7440 Aander. Einsendeschluss ist der 25. Juli 2024.

## AUF ZUM MINISTRANTENFEST

**Am Samstag, 17. August, findet das Ministrantenfest in Chur statt: Spiel, Spass, Musik und ein Ministranten-Gottesdienst mit unserem Bischof Joseph Maria Bonnemain erwarten euch.**

Ab 10 Uhr ist Ankunft in Chur. Nach der Begrüssung ist Gelegenheit, euch gegenseitig kennenzulernen. Treffpunkt ist der Platz vor der Kathedrale oder vor der Theologischen Hochschule Chur.

Zwischen 10.30 und 12 Uhr könnt ihr zeigen, wie flink ihr seid: Es gibt eine spannende Rallye rund um die Kathedrale und quer durch Chur. Nach dieser Anstrengung gibt es eine grosse Pause, und zwar bei einem leckeren Mittagessen, bei gutem Wetter vom Grill.

Gegen 13 Uhr werden die Lieder für den gemeinsamen Gottesdienst geübt. Da ihr sicher alle gut singen könnt, geht es um 13.45 Uhr weiter mit der Rallye (bis 15.15 Uhr).

Nach einer kurzen Pause beginnt um 15.30 Uhr der gemeinsame Ministranten-Gottesdienst in der Kathedrale von Chur, den Bischof Joseph Maria mit uns feiern wird. Nach dem Gottesdienst endet das Ministrantenfest mit einem Zvieri für alle.

**Anmelden** könnt ihr euch auf der Homepage der Katholischen Landeskirche Graubünden (aktuelle Veranstaltungen): [www.gr.kath.ch](http://www.gr.kath.ch)



Katholische Landeskirche Graubünden  
 Baselijsa catolica Grischun  
 Chiesa cattolica dei Grigioni

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

## IMPRESSUM

Pfarrblatt Graubünden  
108/109 | 2024

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblatt  
Graubünden, Bawangs 20,  
7204 Untervaz

**Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an das  
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-  
meinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.**

**Redaktionskommission**  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarrblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg, Italienische Strasse 71,  
7440 Aandeer  
redaktion@pfarrblatt-gr.ch

**Erscheint**  
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**  
17 000 Exemplare

Das Pfarrblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchengemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluen, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zerne, Thusis, Trimis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

**Layout und Druck**  
Visio Print AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild: Alpsommer in Graubünden, Foto: Jacques Bopp, Unsplash**



Am 15. August feiern wir das Hochfest Mariä Himmelfahrt.

... die **Dekanatsgruppe Chur des Kantonalen Seelsorgerats Graubünden** die Pfarreiräte im Dekanat Chur und all jene, die sich für die Mitarbeit in Pfarreiräten interessieren, zu einem **Begegnungstag** einlädt? Am **Samstag, 21. September, 9 bis ca. 12 Uhr**, im Kirchgemeindezentrum der Katholischen Kirchgemeinde Landquart, Kantonsstr. 20, 7302 Landquart. Im Vordergrund steht das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch. Mit Impulsreferaten und Anregungen. **Kontakt** für Fragen und Anregungen: Renata Gienal Tuor, Ziegelgut 12, 7206 Igis, renata.gienal@bluewin.ch

... dass Papst Franziskus am 4. September vor einer Messe auf dem Petersplatz seinen Vorgänger Johannes Paul I. (1978) selig sprechen wird? Albino Luciani, Patriarch von Venedig, war im Sommer 1978 zum Papst gewählt worden, starb aber schon nach 33 Tagen im Amt. Trotz seiner Kürze hat das Pontifikat des lächelnd und bescheiden auftretenden Papstes bleibenden Eindruck hinterlassen.

Der Pfarrer fliegt zum ersten Mal in einem Flugzeug. Die Flugbegleiterin bemerkt seine Nervosität und möchte zur Beruhigung einen Cognac anbieten. Will der Geistliche zuvor wissen: «In welcher Höhe fliegen wir denn jetzt?» – «Etwa in 10 000 Metern Höhe.» – «Dann bringen Sie mir lieber eine Limo ... wissen Sie, wo grad der Chef in der Nähe ist ...»

... das Hochfest **Mariä Himmelfahrt** am **15. August** gefeiert wird? Die Bibel berichtet nicht über eine Himmelfahrt Mariens, aber die mittelalterliche religiöse Textsammlung «Legenda aurea». Dieser Erzählung zufolge wurde Maria nach ihrem Tod in einem Grab niedergelegt, welches mit einem schweren Stein verschlossen wurde. Daraufhin sei Jesus Christus mit Engeln auf der Erde erschienen und habe sie mit sich in den Himmel genommen. Jünger fanden in ihrem Grab schliesslich nur noch Lilien und andere wohlduftende Gewächse vor.

Die Legende von Mariä Himmelfahrt versinnbildlicht die **Erlösung des Menschen**. Da Maria frei von Sünde war, kam sie direkt nach ihrem irdischen Leben in den Himmel. Für viele Gläubige bedeutet dies: Wenn Maria, die als Mensch geboren wurde, in den Himmel aufgenommen wurde, so kann dies jedem Menschen widerfahren.

Das Fest Mariä Himmelfahrt ist also die Aufnahme von Maria in den Himmel und wurde im **5. Jh.** von Bischof Kyrill von Alexandrien eingeführt. Er legte es im Zuge der Christianisierung auf den 15. August, das wichtige römische Fest *feriae Augusti*, Feiertage des Augustus.

... am **28. Juli** der vierte **Welttag der Grosseltern und älteren Menschen** stattfindet? Dieses Jahr mit dem Titel: «Verlass mich nicht, wenn ich alt bin» (vgl. Ps 71,9). Mit diesem Tag lädt der Papst ein, sich der Bedeutung der älteren Menschen im Leben der Gesellschaft bewusst zu werden.



Gesegnete Sommerzeit!